Nr. 2 | 5. Januar 2014 | **Erscheinung des Herrn**

3 Glaubhaft ist nur die Liebe …
Gemeinschaft der Seligpreisungen hat eine CD produziert

4 Innen- und Aussensicht von Religion pflegen
Zur Entwicklung der religiösen Bildung in der Deutschschweiz

5 Ein Gotteshaus für die Winterspiele
Das russische Sotschi bekommt eine «Olympia-Kirche»

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: kna

Am 19. Januar 2014 feiert Missio Schweiz im sankt-gallischen Wil das 25-jährige Jubiläum der Sternsinger-Aktion.

▶ mehr dazu Seite 2 Kurzmeldung

Othmar Kähli,
em. Pfarrer in Zug

20 Minuten Zeitverlust

So oder ähnlich hören wir es bei den täglichen Staumeldungen im Radio. Verlorene Zeit oder gewonnene Zeit, was ist der Unterschied? Ob gewonnen oder verloren – Zeit ist Zeit. Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: wir selber gehen mit der Zeit. Wir sind zeitlich. Was wir daraus machen, ist eine ganz andere Frage. Wer von einem Termin zum andern, von einer Aufgabe zur andern, von einem Menschen zum andern hastet, wer fast jeden Tag unter Zeitdruck lebt, kommt nicht mehr zu sich selbst, der kann sich auch keine Zeit mehr für sich selbst nehmen. Sogenannte freie Zeit muss sofort wieder ausgefüllt werden. Die Zeit wird nicht mehr als Zeit wahrgenommen. Doch wer alle Zeit ausgefüllt hat, ist in Gefahr, etwas Entscheidendes in seinem Menschsein zu vergessen: Zeit ist letztlich ein Geschenk.

Wir Menschen sind vielfach darauf fixiert, wie bestimmte Dinge in immer kürzerer Zeit wahrgenommen werden können oder müssen. Mit anderen Worten: Eine Aufgabe, die zu bewältigen den Eindruck erweckt, zuviel Zeit zu beanspruchen, beinhaltet immer auch vergeudete oder verlorene Zeit. Alles muss sich beschleunigen lassen, damit es weniger Zeit braucht.

Wenn wir mehr und mehr lernen, unsere Zeit auch als eine geschenkte Zeit zu betrachten, wird uns bewusst, dass wir diese, uns geschenkte Zeit auch als Geschenk weitergeben können. Ich bin mir bewusst, dass es Zeiten gibt, über die wir nicht verfügen können. Wir sind eingebunden in eine Aufgabe, die ihre Zeit und ihr Recht haben muss. Doch werden wir nicht nur Sklaven der Zeit. Betrachten wir jene Zeit, über die wir frei verfügen können, als eine geschenkte Zeit, eine Zeit, die wir einander schenken, ohne dass sie sowohl vom Schenker als auch vom Beschenkten berechnet werden muss.

Segen bringen, Segen sein

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit

Tausende Sternsingerinnen und Sternsinger gehen jedes Jahr von Tür zu Tür. Sie bringen den Segen für das neue Jahr zu den Menschen. Gleichzeitig werden sie zum Segen, denn sie sammeln für Kinder in der ganzen Welt. Mit der kommenden Aktion Sternsingen 2014 unterstützen sie unter anderem die Kinder im Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi.

«Ich möchte gerne Journalistin, Lehrerin oder Ärztin werden», erzählt die 8-jährige Linda. Zusammen mit ihren Geschwistern musste sie aus dem Kongo flüchten. Sie erinnert sich nicht gerne zurück, denn ihre Eltern wurden umgebracht. Einen Monat dauerte die Flucht. Zuerst konnten sie in einem überfüllten Bus nach Tansania reisen. Von dort kamen sie nach Malawi ins Flüchtlingslager Dzaleka. Hier kann Linda zusammen mit ihren Geschwistern in die Schule gehen. Dank dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst JRS haben sie die Möglichkeit, die traumatischen Erlebnisse der Flucht zu verarbeiten.

Seit 20 Jahren ist der Jesuiten-Flüchtlingsdienst in Malawi tätig. Im Flüchtlingslager Dzaleka hat er die Verantwortung für die Primar- und Sekundarschule übernommen. Der Unterricht erfolgt dabei in zwei Schichten: am Vormittag und am Nachmittag, denn es gibt viel mehr Kinder als Platz. Über 4500 Kinder wollen in die Schule gehen. Nun möchte der Flüchtlingsdienst sein Angebot ausbauen. Mithilfe der Aktion Sternsingen können Schulzimmer gebaut werden, und die dringend nötige Fortbildung und Besoldung der Lehrer wird ermöglicht. Ein wichtiges Recht für die Kinder ist Bildung. Die Schule des JRS wird mit der Aktion Sternsingen unterstützt. Um die Traumata der Flucht zu verarbeiten, gibt es spezielle Kurse mit ausgebildeten Erwachsenen. So können sie die Ängste abbauen und gewinnen durch den geregelten Tagesrhythmus ein Stück Normalität.

Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter den schrecklichen Erlebnissen, die sie in ihrer Heimat erleben mussten. Kriegerische Gewalt, ethnische Unruhen und Hunger sind die Gründe für die Flucht. Oft verloren sie gewaltsam Eltern und Familienangehörige. Ihnen blieb nur noch die Flucht aus der Heimat. Sie konnten meist nichts mitnehmen und nur das eigene Leben retten.

Nur ein paar Fotos von ihren Eltern konnten Linda und ihre Geschwister mitnehmen. Alles andere, was ihnen wichtig war und Halt gegeben hat, mussten sie zurücklassen.

Im Lager Dzaleka in Malawi leben sie mit über 17 000 anderen Flüchtlingen zusammen. Es ist sehr eng, und die hygienischen Verhältnisse sind unzureichend. Kinder und Jugendliche sind besonders verletztlich und gefährdet. Ihnen wird mit der Unterstützung der Sternsingerinnen und Sternsinger Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben.

Mit der Aktion Sternsingen 2014 wird der Jesuiten-Flüchtlingsdienst im Lager Dzaleka unterstützt. Er ist auf Hilfe und Solidarität angewiesen, um den über 4500 Kindern eine Ausbildung anbieten zu können. Missio

KURZMELDUNGEN

Missio. Zum 25. Mal koordiniert das Hilfswerk Missio in der ganzen Schweiz die Sternsingeraktion. Gefeiert wird am 19. Januar 2014 mit einem grossen Fest im sanktgallischen Wil. Urban Schwegler hat das Jubiläumslied «Mir gänd enand d'Händ» geschrieben und eine CD produziert. Auf www.horizonte-aargau.ch findet sich ein ausführliches Gespräch mit dem Luzerner Theologen. Der Titel des Tonträgers spielt mit der Idee des Dreikönigstages. Kinder stellen sich gern die Frage, was sie denn alles verändern würden, wenn sie für einen Tag bestimmen könnt.

Jubla. Am 1. August 2014 wird Jungwacht Blauring (Jubla), der zweitgrösste Kinder- und Jugendverband der Schweiz, die Bundesfeier auf dem Rütli gestalten. Rund 28 000 Kinder werden in der Jubla von 8000 jugendlichen Leiterinnen und Leitern in der Freizeit ehrenamtlich betreut. Die Bundesfeier auf dem Rütli wird seit 170 Jahren durch die Rütli-Verwalterin, die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), durchgeführt. Der Festredner an der Rütli-Bundesfeier 2014 wird am 10. Januar 2014 bekanntgegeben.

www.sgg-ssup.ch

Syrien. Der Synodalrat der katholischen Kirche im Kanton Zürich hat 20 000 Franken Soforthilfe zugunsten der vom Bürgerkrieg und vom kalten Winter betroffenen Menschen in Syrien beschlossen. Insgesamt gehen 230 000 Franken an den Flüchtlingsdienst der Jesuiten. Seit Anfang 2012 arbeitet die Jesuiten-Flüchtlingshilfe mit Netzwerken aus freiwilligen Helfern und örtlichen Hilfskomitees, um die Bedürfnisse der von Gewalt betroffenen Familien zu decken.

Glaubhaft ist nur die Liebe …

Eine neue CD ist erschienen

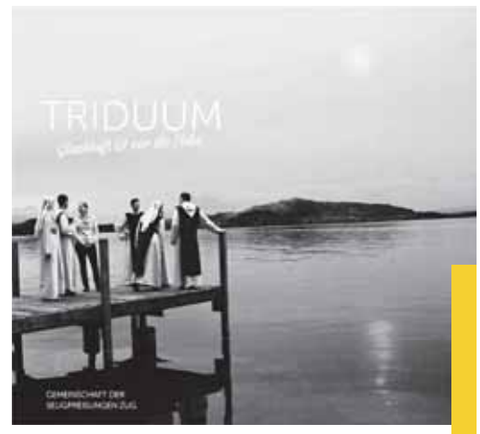
Die Gemeinschaft der Seligpreisungen in Zug hat erstmals eine CD mit christlichen Gesängen aufgenommen. Was Jesus vorgelebt hat, soll auch Menschen in unseren Tagen ergreifen. Die Welt aus dem Blick des lebendigen Christus sehen und sie gestalten – die Musik hilft dabei. Bruder Franz Maria Merz erläutert, wie es dazu kam.

Wie kam es zu dem Projekt einer CD?
Br. FM: Im März dieses Jahres erhielten wir eine Mail. Ein Ehepaar hatte die Idee, dass wir Gesänge der Gottesdienste aufnehmen könnten. Sie würden uns dabei unterstützen. Wir begriffen es irgendwie als Wink vom Himmel – das hat uns Mut gemacht …

Die CD heisst «Triduum» – wie kam es zu diesem etwas speziellen Titel?
Nachdem wir einige Gesänge ausgewählt hatten, sahen wir, dass sie vor allem mit den drei österlichen Tagen zu tun hatten. Die Musik singt ja von dem, was Jesus uns vorgelebt hat.

… deshalb auch der Untertitel: «Glaubhaft ist nur die Liebe»?
Ja, es ist ein Geheimnis der Liebe und der Schönheit. Ich erinnerte mich an die Worte von Hans Urs von Balthasar: «Glaubhaft ist nur die Liebe …». Bei unserem zweiten Treffen mit den Initiatoren haben wir dann auch junge Leute vom Internetradio Fisherman.FM eingeladen. Wir wollten von ihnen hören, was ihnen diese Gesänge bedeuten. Sie haben uns ermutigt, diese Musik durch die Kirchentüre nach draussen hörbar zu machen und schlugen uns vor, die Gestaltung der CD zu übernehmen.

Frage: Ihr wollt damit die Mission unterstützen?
Der gesamte Reinerlös der CD fliesst in die Missionsarbeit. Unterstützt werden zwei Projekte. Erstens: ein Heim und Ausbildungszentrum für taubstumme Kinder in Vietnam. In einem Vorort von Saigon ist unsere Gemeinschaft dabei, das Heim für taubstumme Kinder auszubauen. Im neuen Heim entstehen Klassenzimmer, die eine angemessene Ausbildung möglich machen. Zweitens: das Internetradio und Evangelisationsprojekt Fisherman.FM aus der Schweiz. Im Oktober 2012 haben Jugendliche mit dem Sendebetrieb dieses katholischen Internetradios begonnen. Sie sind kreativ und bringen so den Glauben auf jugendliche Weise ins Internet.



Die CD «Triduum – Glaubhaft ist nur die Liebe» kann bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen bestellt werden. Tel: 041 710 26 22 oder www.seligpreisungen.ch

Lourdes – die Freude der Umkehr

Auf «Die Freude der Umkehr» werden sich auch vom Samstag, 10. Mai bis Freitag, 16. Mai 2014 um die 6 Millionen Pilger aus der ganzen Welt einlassen, denn es ist das Jahresmotto der französischen Wallfahrtsstätte Lourdes. Millionen Menschen sind es, die seit den Erscheinungen der Muttergottes im Jahre 1858 nach Lourdes reisten und es immer wieder tun. Viele kommen immer wieder nach Lourdes, um umzukehren, und haben die Freude schon oft erlebt, die Umkehr mit sich bringt. Eine Lourdespilgerfahrt tut gut. Sie ist ganzheitlich für Körper, Geist und Seele.

Möglich machen das die Lourdespilgervereine und die Krankenpflegevereinigung, indem sie gesunde und kranke Pilger während der Wallfahrt begleiten oder hilfreich zur Seite stehen.

Am Samstag, 10. Mai, werden, so Gott will, wieder um die 1800 Menschen aus der Schweiz mit zwei Nachtzügen, drei Charterflügen und Reisecars nach Lourdes reisen. Begleitet wird die Wallfahrt turnusgemäss von Bischof Dr. Felix Gmür, Solothurn.

In Lourdes haben die Pilger die Gelegenheit, an einem anspruchsvollen geistigen Programm teilzunehmen. Täglich gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier, am Rosenkranzgebet und an Prozessionen. Besinnliche Momente beim Beichten, an der Grotte und bei Anbetungsstunden sind weitere beliebte Möglichkeiten, die man im Wallfahrtsalltag sehr gerne wahrnimmt. Hans Schorno

Anmeldungen und weitere Auskünfte: Lourdespilgerbüro Uznach, Abtei St. Otmarsberg 1, 8730 Uznach, Telefon 055 285 81 15. Im Internet unter der Seite www.lourdes.ch oder per E-Mail: pilgerbüro@lourdes.ch

Innen- und Aussensicht von Religion pflegen

Zur Entwicklung der religiösen Bildung in der Deutschschweiz

Foto: ge

Die religiös-ethische Bildung soll auch zukünftig sowohl von der Schule als auch von den Kirchen verantwortet werden, so die Forderung von BildungsexpertInnen. Der neue Lehrplan 21 lässt diese pädagogisch und gesellschaftlich begründete Umsetzung zu.

Der schulische Religionsunterricht soll offen sein für individuelle religiöse Fragen und Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen. Das fordern die Religionspädagogen der Deutschschweizer theologischen Fakultäten. In ihrer Stellungnahme zum «Lehrplan 21» bezeichnen sie das komplementäre Miteinander von ökumenisch-konfessionellem und bekenntnisunabhängigem Religionsunterricht als ein zukunftsfähiges Modell für die Deutschschweiz. Der konfessionelle Religionsunterricht soll dort beibehalten werden, wo er bereits erfolgreich besteht.

Die Zeiten, in denen sich der konfessionelle Religionsunterricht den Vorwurf der «religiösen Indoktrination» gefallen lassen musste, seien vorbei. Durch eine permanente selbstkritische Reflexion habe die universitäre Religionspädagogik dazu beigetragen, dass solche Phänomene der Vergangenheit angehören, heisst es in der Mitteilung des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Katechetik an der Theologischen Hochschule Chur.

Weil ein von den beiden grossen christlichen Kirchen in der Schweiz gemeinsam verantworteter Religionsunterricht noch eine starke Bekenntnisgrundlage habe, halten die Religionspädagogen eine verstärkte ökumenische Kooperation der Kirchen beim Religionsunterricht für unabdingbar. Die Religionspädagogen nehmen positiv zur Kenntnis, dass die Kirchen im Bereich des religionsbezogenen Unterrichts auch künftig bereit seien, ihren Beitrag zur «Zivilisierung der Gesellschaft» zu leisten. Vor dem Hintergrund ihrer Geschichte wüssten gerade die Kirchen um «die gefährlichen, aber auch um die positiven Potenziale von Religion».

Der von der Schweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) vorgelegte «Lehrplan 21» sieht vor, dass im Fachbereich «Natur – Mensch – Gesellschaft» mit dem Lernbereich «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» der religionsbezogene Unterricht einen obligatorischen Platz im schulischen Fächerkanon erhält. Die Religionspädagogen sind überzeugt, dass dieses Fach vor dem Hintergrund der zunehmenden religiösen Heterogenität einen wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung, Orientierung und ganzheitlichen Erziehung der Kinder und Jugendlichen leiste.

Ein religiös gebildeter Mensch müsse die Fähigkeit entwickeln, zwischen der Innensicht und der Aussenansicht auf Religion «switchen» zu können. Dazu sei eine «Didaktik des Perspektivenwechsels» notwendig. Diese müsse durch das komplementäre Miteinander von kirchlich-konfessionellem und bekenntnisunabhängigem Religionsunterricht praktiziert werden. Zum anderen könne eine Didaktik des Perspektivenwechsels durch interne Komplementarität erreicht werden. Kipa/ge

Stellungnahme

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat sich in einer Stellungnahme gegen die Annahme des derzeitigen Entwurfs des «Lehrplan 21» der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) ausgesprochen. Im Zentrum der Kritik steht der fehlende Schwerpunkt der jüdisch-christlichen Tradition. Die Grundlage für die Volksschule müssten die jüdisch-christlichen Wertvorstellungen sein. Im Lehrplanentwurf steht unter den Bildungszielen jedoch explizit, dass die Volksschule sich an «christlichen, humanistischen und demokratischen Wertvorstellungen» orientiert. Warum diese Formulierung für die SBK nicht reicht, muss offen bleiben. Die Bischofskonferenz plädiert jedoch für ein komplementäres Nebeneinander von einem staatlich verantworteten Religionsunterricht und einem kirchlich-konfessionellen Unterricht. ge

Fachstelle

Im Kanton Zug wird nebst dem jetzigen vom Staat verantworteten Fach Ethik-Religionen (im Lehrplan 21 unter Ethik – Religionen – Gemeinschaft) ebenfalls der konfessionelle oder ökumenische Religionsunterricht der katholischen und reformierten Kirche durchgeführt. Auch nach der Einführung des Lehrplans 21 wird dieser weiterhin stattfinden. Die gegenseitige Absprache zwischen Schule und Kirche wird auf allen Ebenen aktiv gepflegt, damit der pädagogische und kulturelle Wert einer religiös-kulturellen Bildung umgesetzt werden kann. Das geforderte komplementäre Modell wird damit realisiert.

Die katholische Kirche bietet sowohl für kirchliche, wie auch staatliche Lehrpersonen eine Mediothek mit Unterrichtsmaterialien und fachwissenschaftlicher Literatur an. Die Mediothek ist Teil der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien, BKM, und in Baar angesiedelt. Die kompetente Beratung sowie über 6000 Medien können von den Lehrpersonen in Anspruch genommen werden. Es besteht ein Onlinekatalog, der das Recherchieren und Bestellen von zu Hause aus ermöglicht. Finanziert wird die Mediothek von der Vereinigung der katholischen Kirche Zug, VKKZ:

▶ www.fachstelle-bkm.ch

Ein Gotteshaus für die Winterspiele

Das russische Sotschi bekommt eine «Olympia-Kirche»

Noch malen einige der besten Kunststudenten Russlands Heiligenbilder an Kuppeldecke und Wände, Anfang Januar soll sie fertig sein. Die Rede ist von Sotschis neuer «Olympia-Kirche», wie die Menschen des Kurortes am Schwarzen Meer die orthodoxe «Christ-Erlöser-Kirche» nennen. Sie liegt am Rande des Olympiaparks, nur einige Hundert Meter vom Stadion Fitsch entfernt, in dem am 7. Februar 2014 die Winterspiele eröffnet werden. Der Prestigebau im byzantinischen Stil zeigt, welche bedeutende Rolle die Kirche mittlerweile wieder im Land spielt. Auf dem Filetstück am Olympiapark entstehen neben der Kirche auch ein theologisches Konferenzzentrum und ein orthodoxes Museum. Die riesige Dachterrasse der Anlage bietet einen ausgezeichneten Blick auf das Olympiastadion.

Finanzierung. Dass die Kirche zum Zug kam, begründet der Gouverneur der Region Krasnodor, Alexander Tkatschow, auch mit den in der Nähe gefundenen Überresten einer Kirche aus dem 9. Jahrhundert. «Ich denke, dass der Bau des Gotteshauses sehr wichtig ist», sagte Alexander Tkatschow Anfang Dezember bei einer Besichtigung der Baustelle. Die orthodoxe Kirche zahlt selbst etwa die Hälfte der Baukosten von umgerechnet mehr als zwölf Millionen Franken. Die andere Hälfte steuert der Staat bei. Wie schon bei einigen anderen russischen Sakralbauten, muss so die Kirche lediglich die religiöse Einrichtung finanzieren.

Zimmergrösse. Bescheidener fallen hingegen die Andachtsräume in den drei olympischen Dörfern in Sotschi und dem Skiort Krasnaja Poljana aus. In den dortigen religiösen Zentren gibt es jeweils eigene Räume für orthodoxe, muslimische, jüdische und buddhistische Gottesdienste. Die übrigen Kirchen, im offiziellen Bauplan als «Christen 2» bezeichnet, müssen sich dagegen ein kleineres, nicht einmal zehn Quadratmeter grosses Zimmer teilen. In zwei der drei Dörfer sind sie zudem noch fensterlos. Mindestens ein Geistlicher einer Minderheitskirche hat sich bereits darüber beklagt, dass ein Andachtsraum unbenutzbar sei, weil darin drei grosse Elektroschaltschränke aufgestellt wurden. Die Aufteilung der Räume spiegelt die vom russischen Staat propagierte Rangordnung der Glaubensgemeinschaften wider. Nur Orthodoxie, Islam, Judentum und Buddhismus gelten in Russland als sogenannte traditionelle Religionen. Katholiken und Protestanten müssen hinten anstehen – und das, obwohl nach Weltmassstab vermutlich mehr Olympiateilnehmer katholisch als orthodox sind.

Wenige Meter vom Stadion Fitsch entfernt entsteht die «Olympia-Kirche». Ein Zeichen für die wichtiger werdende Rolle der orthodoxen Kirche in Russland.

Einweihung. Grosse Veränderungen an den Andachtsräumen lehnen die Organisatoren der Olympischen Spiele jedoch ab. Selbst ein Dübel für ein Kreuz in der Wand gilt als Problem, erfuhr der katholische Priester Stanislaw Izdebski bei einer Ortsbesichtigung. Denn die neuen Gebäude sind für die Zeit der Winterspiele nur angemietet und werden anschliessend anders genutzt. Offen ist noch, ob es eine gemeinsame Einweihung der religiösen Zentren durch alle Glaubensgemeinschaften gibt. Der katholische Ortsbischof Clemens Pickel wünscht sie sich und verweist auf die «sehr schöne, gemeinsame Eröffnungsfeier» bei der Universiade, den Weltsportspielen der Studenten im russischen Kasan im vergangenen Sommer. «Das liegt in der Hand der Veranstalter der Olympischen Spiele, nicht in unserer», so Clemens Pickel, der seinen Sitz im 1500 Kilometer entfernten Saratow hat.

Begegnung. Den Olympiagedanken hält der Bischof hoch. Menschliche Begegnungen wie bei den Winterspielen in Sotschi seien «wichtig in einer immer digitalisierteren Welt. Ich freue mich, dass diese Begegnung bei uns im Bistum stattfinden soll», äussert Clemens Pickel. Das Sportereignis oder zumindest die religiösen Zentren wird Clemens Pickel voraussichtlich nicht selbst besuchen. Dafür werde er wegen seiner sonstigen Verpflichtungen wohl keine Zeit finden. Sein Bistum ist so gross wie Deutschland, Frankreich, Spanien und Portugal zusammen. Da ist die Seelsorge für die weit verstreuten einundzwanzigtausendfünfhundert Katholiken unter den fünfundvierzig Millionen Einwohnern eine riesige Aufgabe. kipa/aj

Menschliche Begegnungen

in einer digitalisierten Welt.

Winterspiele

Vom 7. bis zum 23. Februar 2014 ist das russische Sotschi am Schwarzen Meer Austragungsort der XXII. Olympischen Winterspiele. Im Vorfeld der Olympischen Spiele gab es umfassende Kritik, beispielsweise an den Kosten, die mit rund vierzig Milliarden Euro jede Dimension sprengen. Thema sind auch Umweltsünden im Rahmen der Baudurchführungen. Gastgeber Russland erntet darüber hinaus internationalen Tadel wegen der Missachtung von Menschenrechten. Mehrere europäische Politiker haben bereits einen Boykott der Spiele angekündigt.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Katholische Behörde Stadt Zug: Wechsel
Auf die neue Amtsperiode 2014 bis 2017 verzeichnet die Katholische Kirchgemeinde Zug einige Wechsel bei den Mitgliedern der Behörden.
Irene von Reding-Getzmann, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (seit 2010) hat ihren Wohnort gewechselt. Eine Ersatzwahl ist vorgesehen. Peter Niederberger, 20 Jahre Kirchenratspräsident (im Kirchenrat seit 1991) wurde nicht wiedergewählt und Joseph Zünti, Vize-Präsident und zuständig für die Pfrundhäuser (seit 1998), hat per Ende 2013 demissioniert (eine Ersatzwahl findet im ersten Quartal 2014 statt). Isabelle Reinhart-Engel, Kirchenrätin Pfarrei St. Michael (seit 2012), hat sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt.
In der neuen Amtsperiode werden folgende Personen ihre Tätigkeit aufnehmen: Patrice Riedo als Kirchenratspräsident und Vladimira Steiger als Kirchenrätin.
Turnusgemäss wechselt der Vertreter der Pfarrer/Gemeindeleiter im Kirchenrat: Michael Brauchart, Gemeindeleiter Bruder Klaus, folgt nach Urs Steiner, Pfarrer Gut Hirt.
Wir wünschen den scheidenden Mitgliedern alles Gute für die Zukunft und danken für die wertvolle Unterstützung während der vergangenen Jahre. Die neuen Mitglieder heisst der Kirchenrat herzlich willkommen und wünscht ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude. Dezember 2013, Der Kirchenrat

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 05. - 11. Januar

So Hochfest der Erscheinung des Herrn
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
14.00 Beginn des Tanz-Weekend
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 05. Januar
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags, 07.-11. Januar
Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A. 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

Gottesdienste

Fest der Erscheinung des Herrn
Samstag, 4. Januar 2014
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Aussendung der Sternsinger
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 5. Januar
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
mit Kirchenchor
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday

Werktags von 6. - 11. Januar
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Owald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekten:

4. Januar: Aktion Sternsingen 2014
SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN - Hoffnung für Flüchlingskinder in Malawi und weltweit
In diesem Jahr hat die Aktion Sternsingen Flüchtlingskinder ins Zentrum gestellt, mit dem Gastland Malawi in Südostafrika. Um den Jungen und Mädchen im Flüchtlingslager die Chance auf Schulbildung und somit auf eine Perspektive für ihr Leben zu geben, braucht der Jesuiten Flüchtlingsdienst aber die Unterstützung der Sternsingerinnen und Sternsinger. Damit wird Schulmaterial angeschafft und die Weiterbildung von Lehrpersonen aber auch die medizinische Versorgung finanziert. Traumatisierte Mädchen und Jungen können betreut werden, damit sie ihre Ängste verlieren und das Erlebte verarbeiten können.
5. Januar: Kollekte für Inländische Mission IM
Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Gordevio im Tessin, Blitzingen im Wallis und Bünzen im Aaargau zu Gute. Im Namen der Inländischen Mission danken wir ihnen für jede Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 10. Januar, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Muos, Fam. Hediger
Samstag, 11. Januar, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Pia Zumbühl-Heggli
Jahrzeit: Finy und Fridolin Hegglin-Müller
Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger, Anna und Josef Reichmuth-Rosenberg

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Franz Kunz, Gotthardstrasse 29

Zum Fest der Erscheinung des Herrn

■ Wie viele Könige und Weise gab es wohl zur Zeit von Christi Geburt? - Drei von ihnen haben den Stern gesehen und das Zeichen am Himmel zu deuten gewusst. Sie machten sich auf den Weg, um den neugeborenen König zu suchen. Vielleicht haben sie sich als Einzelne auf die Suche begeben. Aber auf dem Weg haben sie sich getroffen und sind miteinander den Weg gegangen. Gemeinsam haben sie den neugeborenen König und Heiland der Welt gefunden und ihm gehuldigt.
Und für heute: Immer wieder machen sich einzelne Menschen - nicht die Massen - auf die Suche nach dem Heiland der Welt. Auf dem Weg werden sie anderen begegnen und hoffentlich dann gemeinsam den Weg gehen. Miteinander können sie den Messias-König finden und mit ihm verbunden auf dem Weg weitergehen. Lasst uns jubeln über das Erscheinen unseres Herrn Jesus Christus.

■ **Kirchenmusik an Erscheinung des Herrn (5.1.14 - 10.00 h)**
Am 5. Januar um 10.00, Fest der Erscheinung des Herrn, wird der Gottesdienst wieder mit der Pastoral-Messe Op. 147 von Anton Diabelli (1781 - 1858) gestaltet. Diese Komposition wurde im November 1839 vom Salzburger Meister innerhalb von drei Wochen komponiert, worin er über weite Strecken Pastoral-Motive benützt. Dank ihrer durchaus weihnachtlichen Grundstimmung wird diese Messvertonung oft an Weihnachten aufgeführt.
Es musizieren der Kirchenchor und das Kirchenorchester St. Michael (Konzertmeisterin Helene Cartier) mit den Solisten Nicola Brügger, Sopran, Olivia Heredia, Alt, Simon Witzig, Tenor, Jonathan Prelicz, Bass, und Eva Brandazza an der Orgel.

■ **Sternsingen**
Kinder singen für Kinder
„Ich verkünde Euch eine grosse Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr" (Lk, 10-11).
Die Sternsinger werden mit dieser frohen Botschaft am Samstag nach der Aussendungsmesse um 17.15

in der St. Oswaldskirche ins Altersheim Frauensteinmatt und dann von Tür zu Tür ziehen. Diejenigen, die die Sternsinger gerne hören und sehen wollen, sind herzlich eingeladen, in die Aussendungsmesse zu kommen.
Da sich weniger Kinder angemeldet haben, werden wir keine gezielten Hausbesuche machen können….
Am Mittwoch werden wir im Pfarrhaus St. Michael, im Stadthaus und dann von Tür zu Tür unterwegs sein. Abschluss ist im Kapuzinerkloster.
Wir möchten die Freude über die Geburt unseres Erlösers in die Herzen hinaustragen und die Menschen durch unser Singen beschenken. Möge Gott unser Stern sein, der uns den Weg leitet, und der Segen der Kinder uns durch das ganze Jahr begleiten.
Sr. Gabriela v.d.Eucharistie, cb

nice sunday Sonntag, 5. Januar, 19.30 in St. Oswald

Der «nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Gruppe Gäissmatt

Bibelkreis St. Michael

Voranzeige:
Donnerstag, 16. Januar um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael
Wir betrachten das Thema «Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter» - die Bedeutung für uns heute.
Wir werden das Gleichnis nach der jüdisch-christlichen Tradition beleuchten.
Dr. theol. Franziskus de Alonso

Angebot vom Kapuzinerkloster:
Familientag
Samstag, 18. Januar, 09.30 - 16.30
Wer glaubt, ist nie allein mit Referent Weihbischof Marian Eleganti osb
Eingeladen sind Eltern mit Kindern (bis 14 Jahre)
Programm: Impuls, Austausch, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper ...
Die Kinder werden zu gewissen Zeiten speziell betreut: Programm für Kinder ab 9 Jahren. Bitte der Witterung entsprechende Kleider mitnehmen.
Anmeldungen bis 11. Januar unter: www.seligpreisungen.ch

Dankeschönfest

In unserer Pfarrei engagieren sich viele Pfarreiangehörige für die ganze Gemeinschaft. Wenn Personen besucht, grosse und kleinere Anlässe oder Fortbildungsveranstaltungen organisiert werden, wenn zur Fastenzeit oder zu Weihnachten Grüsse aus der Pfarrei versendet oder wenn Angebote für Jugendliche und Kinder gemacht werden, dann ist dies und vieles andere nur möglich, weil Menschen ihre Zeit dafür verschenken. Ihnen soll wenigstens einmal im Jahr mit einem Dankeschönfest ein Abend gewidmet sein. Jene, von deren Engagement wir Kenntnis haben, sind persönlich auf den 10. Januar zu einem Abendprogramm mit Essen eingeladen worden. Sollte jemand diese Zeilen lesen, der sich ebenfalls ehrenamtlich für die Pfarrei St. Michael eingesetzt hat, ohne bisher eingeladen worden zu sein, bitten wir um Kontaktnahme. Wir möchten allen von Herzen gern unsere Dankbarkeit ausdrücken!
Für das St. Michaelsteam
Pfarrer Mario Hübscher

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
www.pfarrei-oberwil.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar, Epiphanie (Dreikönige)
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar, Epiphanie (Dreikönige)
10.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, anschl. Dreikönigs-Apéro
12.00 Taufe von Damian Carela Ceron

Werktage, 7. / 8. Januar
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 11. Januar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier;
Erste Jahrzeit für Jakob Risi-Brandenberg

Rosenkranzgebet
SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Epiphaniekollekte ist .....
... für die Inländische Mission bestimmt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dringende Kirchenrstaurierungen in finanzschwachen Pfarreien. Der Erlös kommt den Pfarreiprojekten von Gordevio im Tessin, Blitzingen im Wallis und Bünzen im Aargau zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend eine Renovation, damit in ihnen auch in Zukunft Gottesdienst gefeiert werden kann. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Herr Hans Bütler, Mülimatt 5.
Herr lass Ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

Ökumenische Abendfeier 2014
Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. In diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, unsere Kapelle und ihre Geheimnisse mit uns zu entdecken. Johannes Hegglin, Michael Brauchart und die ganze Arbeitsgruppe freuen sich, wenn Sie dabei sind. Sind Sie schon gespannt?

Dreikönigs-Familiengottesdienst
Am Sonntag, 5. Januar feiern wir um 10.00 Uhr Epiphanie (Dreikönig) mit einem Familiengottesdienst. Wir segnen Kreide, Salz und Dreikönigswasser. Anschliessend laden uns Frauen für Frauen zum Dreikönigs-Apéro ein. Möge der Blick auf unseren Leitstern, Jesus Christus, uns gut durchs neue Jahr führen.

UHU-Ferien HelferInnen-Sitzung, 13. Januar 2014
Auch im Jahr 2014 finden die Ferientage „Ums Huus ume" für Primarschulkinder statt. Vom 14. – 16. April sind alle Kinder von der 1. – 6. Klasse, unabhängig von ihrer Konfession, zu drei Tagen Spiel und Spass eingeladen. Die Anmeldung kommt nach den Sportferien. Wiederum sind wir froh um viele mithelfende Hände. Nicole Grimbühler, Tel. 041 710 88 24, Myriam Brauchart, Tel. 041 710 75 88. **Die HelferInnen-Sitzung ist am 13. Januar um 19.30 Uhr im Begegnungsraum. Wer zum Gelingen der UHU-Ferien etwas beitragen kann, ist herzlich eingeladen.**

...wenn Männer mit der Gabel im Käse rühren
Der Treff(punkt) lädt zu einem gemütlichen Männer-Fondue-Abend in Heiner'sBrennerei ein. Montag, 17. Januar, 18.00 Uhr. Anmeldung bis 10. Januar an treffpunktoberwil@gmail.com.

Offener Treff(punkt)
Auch im 2014 laden die Organisatorinnen des Treff(punkt) zu den beliebten ungezwungenen Treffen in den Begegnungsraum ein. Montag, 20 Januar zwischen 19.30 und 21.30 Uhr. Dieser Treff(punkt)-Abend bietet gute Gelegenheit um neue Kontakte knüpfen zu können.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagoin	041 743 14 44
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Sonntag, 5. Januar
9.45 Familiengottesdienst und Kommunionfeier. Wir singen schöne Sternsinger- und Weihnachtslieder und erhalten Besuch von gut 15 sternsingenden Kindern.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 6.-10.1.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 8. Januar
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 11. Januar
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

Unsere Opferspende

4./5. Januar
Epiphanieopfer: Inländische Mission, für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz.

Gold, Weihrauch und Myhrre

...und ein Sonntagsbesuch der Sternsinger

Es sind kostbare Geschenke die die Drei aus dem Morgenland Jesus mitbringen: Gold, dann aus wertvollen Harzen gewonnener Weihrauch und schliesslich Myhrre, Parfüm, Medizin und Heilmittel . In den Gottesdiensten vom 4./5. Januar geht es um die Bedeutung dieser Gaben – auch für unser Leben. Am Sonntag, um 9.45 ist ein besonderer Familiengottesdienst in St. Johannes. Da besuchen uns ca. 15 Sternsinger und erzählen von ihren Erlebnissen in unserem Quartier. Mit den Sternsingern wünsche ich Ihnen und Euch sehr, sehr herzlich

20*C+M+B*14,
Christus mansionem benedicat,
Christus segne auch euer Haus
im neuen Jahr 2014!

Bernd Lenfers Grünenfelder

Neujahrsàpero

7. Januar 2014, 14.15,
im Pfarreiheim
Wir stossen im Pfarreiheim auf das neue Jahr 2014 an. Die Familie Füchslin wird uns mit Gesang und Musik begleiten. Das Team 65 + und die Musikanten freuen sich auf das gemütliche Zusammensein und heissen alle Interessierten der Pfarrei St. Johannes und weitere Interessierte herzlich willkommen.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Rolf Schnüriger-Maurer
St. Johannes-Str. 26, 6300 Zug

Josi Hediger-Blank
Hertizentrum 7, 6300 Zug

Marie Ulrich-Erni
Hertizentrum 7, 6300 Zug

MitarbeiterInnen-Apéro

Für alle amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Freitag,
10. Januar,
2014

17.00-19.00

Pfarreiheim
St. Johannes

Das Pfarreiteam freut sich auf Euch!

Unsere Opferspenden November 2013

Bethlehem Mission Immensee Fr. 271.60
Kirchenbauhilfe d. Bistums Basel Fr. 323.65
Diakonie-Sonntag Fr. 166.75
Pfarreiprojekt Uganda Fr. 990.75
Für die Opfer des Taifuns
auf den Philippinen Fr. 1'565.45
Aidshilfe Zug Fr. 510.60

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Impressionen aus St. Johannes

Rorate-Feier

Waldweihnacht von Pfadi & Blauring

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh.
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Erich Häfliger
Jahresgedächtnis: Ernst Amstalden-Ettlin
Gestiftete Jahrzeit: Albertina & Werner Kälin-Späni, Hedy & Alois Weber-Stocker

Sonntag, 5. Januar
Erscheinung des Herrn

9.30 Eucharistiefeier mit den Taufkindern des letzten Kirchenjahres, anschl. Taufbrunch
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 6. bis 10. Januar

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 11. Januar

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Pastoralmesse in G für Soli, Chor, Orgel & Orchester

Sonntag, 12. Januar - Taufe des Herrn

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 4./5. Januar
Epiphanieopfer der Inländischen Mission

AUS DEM PFARREILEBEN

Jassen der Senioren

Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen. Als Verpflegungen werden Wasser & Wein, Sandwich und ein Tässchen Kaffee serviert. Wir freuen uns auf viele Jasserinnen und Jasser. Kommen Sie doch auch! Am Dienstag, 7. Januar.
■ Maria Hürlimann & Oliver Schnappauf

Mittagstisch im Pfarreiheim

Ab Januar ist es soweit. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat organisieren wir einen Mittagstisch «über die Generationsgrenzen hinweg». Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom frischen Mittagessen unseres Kochs verwöhnen!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
■ Oliver Schnappauf,
Jacqueline & Giuseppe Capaldo

Taufbrunch

Am Sonntag, 5. Januar sind die Tauffamilien vom vergangenen Kirchenjahr zur Messfeier um 9.30 Uhr herzlich eingeladen. Anschliessend treffen sie sich zum traditionellen Taufbrunch und gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf viele ehemalige Täuflinge und deren Geschwister mit ihren Eltern.
■ Urs Steiner, Pfarrer

Musik an «Taufe des Herrn»

Pastoralmesse in G, op. 24 von Karl Kempter
Karl Kempter wurde 1819 im bayrisch-schwäbischen Limbach geboren. Bereits mit 20 Jahren war er Domorganist und später Domkapellmeister in Augsburg. Sein kompositorisches Schaffen umfasst überwiegend kirchenmusikalische Werke. Sein wohl bekanntestes Werk ist die berühmte Pastoralmesse in G, op. 24. In der Christmette am Heiligen Abend 1851 war sie zum ersten Mal im Augsburger Dom zu hören. Die Instrumentalbesetzung besteht aus einem Streichquartett, Orgel und Bläsern, die der Messe einen besonders festlichen Charakter geben. Wegen ihrer eingängigen Melodik hat diese Weihnachtsmesse eine überaus weite Verbreitung gefunden.
Kyungbin Duay, Sopran; Monica Treichler, Alt; Thomas Leu, Tenor; Rolf Walke, Bass
Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc
Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung
Am Samstag, 11. Januar, um 17.30 Uhr.

Homepage

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen:
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Weihnachtsfeiern im «Treff»

Mit zwei besonderen Anlässen habe ich am Mittwoch, 11. Dezember und am Freitag, 13. Dezember mit meinen lieben Treffbesuchern „Das Weihnachtsfest des Jugendtreffs Gut Hirt" gefeiert. Seit drei Jahren versuche ich mit diesem Anlass den Geist der Weihnachtszeit in allen Treffbesuchern zu beleben, indem ich für sie eine besinnliche Weihnachtsfeier ausrichte. Dies macht mir wirklich grosse Freude! Die willkommenen Treffbesucher sind sehr hilfsbereit und unterstützen das Ganze von Herzen. Dieses Mal genossen die Besucher des Jugendtreffs nicht nur ein leckeres, warmes Essen, sondern auch ein Dessert, das z.B. im Mittwochstreff mit Hilfe von zwei unserer Mädchen, Rania und Blerta, vorbereitet und serviert wurde. Anschliessend herrschte die Freude des miteinander und füreinander da seins. Auch fehlte es nicht an der nötigen Unterstützung beim anschliessenden Aufräumen. Gott sei Dank! Die Bereitschaft der Jungs war vorhanden und somit blieb auch noch Zeit für das Spielen, Chillen und einen Film schauen im Jugendtreff.

Hier sind ein paar gesammelte Gedanken und Wünsche der Treffbesucher:
Samuel und Ensar: „Ich mag alles im Jugendtreff."
Aurel: „Der Jugendtreff soll grösser werden."
Antonio: „Mir gefällt alles im Treff, er soll aber vergrössert werden."
Simon: „Es ist nie langweilig und Jennifer ist sehr nett."
Bukurim: „Leider ist der Raum des Jugendtreff klein und wir können keine laute Musik hören."
Sagi: „Ich wünsche mir, dass Jennifer so gut weiter macht. Mehr Spiele im Treff."
Piri: „Jennifer, könnten wir den Treff jeden Tag aufmachen? Wir könnten auch die Verantwortung für die jüngere Besucher übernehmen!"
Kirti: „Das Essen war sehr lecker, ich danke dir Jennifer"
Allen unseren Treffbesuchern und ihren Familien, unserem Pfarrer und dem Pfarreiteam wünsche ich ein gesegnetes Neues Jahr 2014.
■ Jennifer Maldonado, Jugendarbeiterin

Pastoralraum Zug-Walchwil

Begegnung - verbindet, stärkt und bewegt
Unser Pastoralraum hat ein Projekt ausgearbeitet, um die Begegnung und Zusammenarbeit zu fördern. Von Pfingsten 2014 bis Pfingsten 2015 wird ein Brückenwagen in den verschiedenen Pfarreien halt machen. Dazu suchen wir noch Projektpaten, die bereit sind in ihrem Quartier ein Begegnungfest zu organisieren. Genauere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage oder als Flyer im Schriftenstand.

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, January 12th

18.00 Mass in Gut Hirt Church
Sermon: Bernhard Gehrig

Sunday, January 26th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Making life Simpler

A couple of weeks ago, Fr. Urs shared an interesting ritual of his. During the time between Christmas and New Year, he cleans out his agenda and contact list. In English we might call this "weeding out". To weed out someone or something means to selectively remove that which you no longer need or want. This sounds a little extreme in regards to people, but when it comes to our lifestyles I think that the beginning of the New Year is a good time to get rid of the excess and start to simplify our lives. This can be a challenge in our 21st-century culture. We are surrounded by so many electronics and gadgets that are meant to make life simpler, but do they? So many of us are overcommitted, overworked and stressed out that just the idea of changing anything takes a lot of energy and time, the two things many of us don't have. The thought of cutting back on our commitments or saying "no" to this or that project can be overwhelming. So what do we do? We usually just keep on doing what we are doing, hoping that it will change some day. And to make it worse, we're surrounded by temptations to complicate our lives even more by the career opportunities or activities we are asked to help out with, or the things we want to buy. There is a call for us to simplify, but how? We find examples in the lives of the saints, in the words of Pope Francis and in the teachings of Jesus. I have a feeling that this constant message makes many of us feel uncomfortable. Why? Because we like the comfort of our lives and we don't want to do without and we don't want our children to do without. But don't we all really long for a simpler lifestyle? Simplifying our lifestyles and schedules cannot happen unless we can simplify our inner life. And the only way we can do this is to remove the clutter around us. Sometimes there is so much we don't know where to begin. Jesus' life was filled with an extremely demanding ministry. We only need to read Mark's gospel, beginning with chapter 1 to see this. After calling his first disciples, Jesus got right to work and we can find a good description of his works (Mark 1:21-31). This is the account of a single day's ministry of Jesus on a Sabbath in and outside the synagogue of Capernaum. As the Son of God, we find what sustained him while demands surrounded him. The answer can be found one verse later.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 5. Januar - Erscheinung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern
16.15 Besammlung 3. u. 4. Klasse und Ministranten in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei
17.15 Auftritt der Sternsinger im Gemeindesaal

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Inländische Mission - für Kirchenrestaurationen. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 6. - 10. Januar

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
	16.15	Besammlung 5. u. 6. Klasse in der Pfarrkirche
	17.00	Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier im Oberdorf
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Sternsingen 5. und 6. Januar 2014

«Segen bringen, Segen sein - Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!» - so lautet das Motto der Aktion Sternsingen 2014. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden. Unsere Sternsinger setzen sich dafür ein, dass diese Kinder wieder eine Hoffnung und Zukunft haben, und machen sich am Sonntag und Montag, 5./6. Januar, auf den Weg, singen, beten und sammeln für die Flüchtlingskinder in Malawi.

Jassen für Jedermann im Zentrum Elisabeth, Walchwil

Wir jassen auch im neuen Jahr mit Freude und viel Spass. Gespielt wird, was gewünscht ist. Neue Jasser und Jasserinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Wir wünschen allen Jassbegeisterten frohe Stunden.

Daten 2014:

Mi	8. Januar	Di 15. Juli
Do	13. Februar	Do 14. August
Fr	14. März	Mi 10. September
Di	15. April	Do 16. Oktober
Do	8. Mai	Di 18. November
Mi	11. Juni	Do 11. Dezember

jeweils um 19.30

Bowling Meierskappel

Freitag, 24. Januar, 19.00 - 21.00
Wir spielen gemeinsam Bowling. Auch Männer sind willkommen.

Treffpunkt 18.30 Bahnhof Walchwil (Fahrgemeinschaft nach Meierskappel)
18.50 Bowlinghalle Meierskappel
Kosten Mitglieder Fr. 20.00 / Nichtmitglieder Fr. 28.00

Anmeldung bis Freitag, 17. Januar bei Ronnie Amoroso, 041 758 26 70 oder ronnie@amoroso.net

Von Gottes Licht herausgefordert

Wem von uns ist nicht schon einmal ein Licht aufgegangen. Wem sind nicht schon plötzlich Zusammenhänge oder Einsichten klar geworden, an die er oder sie vorher nicht schon gedacht hatte. Ein Problem fand eine überraschende Lösung, eine Sackgasse einen Ausweg, Angst und Unsicherheit verflogen... Ich persönlich bin überzeugt, dass solche Erlebnisse, solche Lichter, die einem aufgehen, etwas mit Gott zu tun haben, dass Er uns darin begegnet und seine Wege, seinen Willen kundtut. Wer dieses geschenkte Licht ernst- und annimmt, in dessen Leben kann sich etwas verändern. Er kann Neues wagen.

Ich lade Sie ein, sich in einer kurzen Stille zu fragen: Wie steht es mit meiner Bereitschaft, mich verändern zu lassen? Bin ich eher Lichtträger oder Angstmacher für andere? Das Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie - Dreikönigsfest möchte uns zu einem Neuanfang herausfordern.

Die Erde...

Die Erde ist von Gott erfüllt wie der Himmel, und der dunkle Stall ist Gottes Ort ebenso wie das schimmernde Reich der Sterne. Der Himmel leuchtet, und die Erde ist ein Land, durch das ein Weg führt. Das ist die Erfahrung der Magier. Die Welt ist eine, Gott ist überall, und er umfasst Himmel, Erde und Abgrund.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

17.30 Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen drei Könige; Jahrzeit für Agostino Fruci-Marella, Zugerstr. 35 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Christoph Zumbühl)

Sonntag, 5. Januar - Epiphanie, Erscheinung des Herren

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit Gelöbnis des Kirchenrates für die Amtsperiode 2014 - 2017 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Inländische Mission

11.15 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Adriana La Peruta

Werktagsgottesdienste 6. - 10. Januar

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Herzliche Gratulation

Vincenzo Romeo-Alati, Oelestrasse 52,
75 Jahre am 7. Januar;
Gertrude Schelbert-Strabl, Bannstrasse 28,
75 Jahre am 9. Januar;
Lukas Marbacher, Hammerstrasse 7,
70 Jahre am 10. Januar.

Sternsinger

Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige am Samstag, 4. Januar, 17.30, Don Bosco-Kirche. Sternsinger abends in den Quartieren am Sonn-

tag, Montag, Dienstag, 5., 6. und 7. Januar.
Mit dem Brauchtum des Sternsingens bringen Ihnen die LeiterInnen von Blauring und Jungwacht und Pfadi den Haussegen für das neue Jahr und sammeln für einen guten Zweck. Ihre Spende geht zur Hälfte an Swissaid, nach Tschad, zu Gunsten eines Projekts für die Landwirtschaft/Tiere. Die andere Hälfte des Erlöses geht an die Jugendvereine Steinhausen. Öffnen Sie Ihre Türen, Ihre Ohren und Ihre Herzen!
Kirchliche Jugendarbeit, Christoph Zumbühl

Exerzitien im Alltag

Ökumenisches Kursangebot zur Fastenzeit
«Zieh in das Land, das ich dir zeigen werde.»
(GEN 12,1-2)

Von der Sehnsucht aufzubrechen
„Die Sehnsucht ist der Anfang von allem“,
so lautet ein Ausspruch von Nelly Sachs.

Die Sehnsucht ist der Motor unserer Lebendigkeit.
Wir haben Sehnsucht nach einem glücklichen Leben.
Was tun wir alles dafür!?
Doch es ist das Leben selbst,
das uns die Frage stellt, was denn Glück bedeutet.
Gott lädt uns immer wieder ein aufzubrechen, um das Glück zu wagen.
Aufbrechen in ein Land, das er uns zeigt.
Aufbrechen in Tiefen, wo wir uns neu begegnen.
Welche Herausforderung an uns sesshafte Menschen.

Mit unserem Kursangebot zur Fastenzeit jeweils dienstags, 19.30, vom 11. März bis 15. April, laden wir Sie ein, in Gemeinschaft mit anderen während fünf Wochen zu meditieren. Sie werden dabei ihre Gottesbeziehung vertiefen und ihr Leben mehr und mehr aus dem Geist des Glaubens sehen und gestalten. Im Einüben von verschiedenen Weisen des Betens und Meditierens werden Sie ihre persönliche Glaubenserfahrung machen und dabei zur Gelassenheit und Aufmerksamkeit im Alltag geführt.

Informationsabend
Unverbindlicher Informationsabend zu diesem Kursangebot am **Dienstag, 25. Februar, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8**, Anmeldung nicht nötig.

Auskunft kath. Pfarramt, 041 741 84 54, oder ref. Pfarramt, 041 741 61 51.

Gebetsfahnen

Religionsunterricht Oberstufe
Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe Sekundar- und Realschule setzen sich im ökumenischen Religionsunterricht mit den Weltreligionen auseinander. Der Buddhismus kennt Gebetsfahnen. Auf jeder Fahne haben die SchülerInnen ihre Wünsche, Visionen gemalt oder geschrieben. Die Fahnen schmücken im Januar den Chilemattplatz. Die Gebetsfahnen gehören zum Tibetischen Buddhismus und sind im Himalaya-Gebirge überall anzutreffen, dort und auch hier werden die Gedanken zum Himmel getragen. Die fünf Farben der Fahnen: blau, gelb, rot, grün und weiss stehen für Luft, Erde, Feuer, Wasser und Raum.
Ingeborg Prigl, Religionspädagogin

Reisessen 2013 - Danke!

Dieses Jahr ging der Reingewinn von Fr. 3’400.- an das ökumenische Hilfsprojekt Bucobata in Uganda, Elisabethenwerk. Dieser erfreuliche Rekordbetrag ist dank grosszügigen Spenden zustande gekommen. Allen Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Mitteilungen

Club junger Eltern
Muki-Zmorge
Für alle kontaktfreudigen Mütter und Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern. Dienstag, 7. Januar, 9.00 - ca. 10.30, Zentrum Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 7.-, Anmeldung keine. Auskunft Sarah Rosenberger, 041 760 44 02, sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch.

Pasta-Plausch 2
Wäre es nicht schön, mittags mal nicht selber kochen zu müssen? Wir vom Club junger Eltern laden euch gerne zu einem gemeinsamen Pasta-Mittagessen ein. Wir freuen uns, wenn auch du mit dabei bist. Mittwoch, 8. Januar, ab 12.00, Zentrum Chilematt. Für alle! Kosten Fr. 8.- Erwachsene, Fr. 6.- Kinder ab drei Jahren (inkl. Salat). Auskunft Sarah Rosenberger, 041 760 44 02, sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch.

Jublino
Gruppenstunde
Samstag, 11. Januar, 13.30, Treffpunkt Dorfplatz. Für Mädchen und Buben im Alter zwischen 5 bis 7 Jahren. Ansprechperson Alex Kälin, 077 446 59 71, jublino@jungwacht-steinhausen.ch.

Frauengemeinschaft
Schneeschuhtour mit Fondueplausch
Haben Sie Lust, vom Sattel ins Hochstuckli zu gondeln und mit Schneeschuhen eine geführte Tour in die verschneite, stille Natur zu unternehmen? Bei gutem Wetter begleitet uns der Vollmond. Zur Erholung und Geselligkeit gibt es anschliessend einen Apéro draussen an der Schneebar und ein feines Fondue im gemütlichen Berggasthaus Herrenboden. Freitag, 17. Januar, 16.30, Treffpunkt Talstation Sattel, Hinreise nach Absprache, Talfahrt ca. 22.00. Kosten Fr. 90.-, Nichtmitglieder Fr. 100.- (inkl. Schneeschuhmiete, Bahnfart, Essen). Anmeldung bis 7. Januar an Claudia Knüsel, 041 740 47 53.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste
Erscheinung des Herrn

Samstagabend, 4. Januar 2014

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Sternsingergottesdienst, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Sonntag, 5. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
10.00 Sternsingergottesdienst, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Ref. Gottesdienst, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.30 Gottesdienst in albanischer Sprache, St. Thomas

Werktage

Dienstag, 7. Januar
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 8. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 10. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 11. Januar, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Franz Föllmi, Zug
Anita Kälin-Aschwanden, Rigistr. 33
Jahrzeit für:
Alois Hotz und seine Frau Hedwig Hotz-Schmid, Obermühle

Kollekte und Sammlung der Sternsinger

„Neue Wege eröffnen im nördlichen Bergland von Laos. - Baar trägt mit."
Mit unserem Pfarreiprojekt unterstützen wir Dorfgemeinschaften in ihrem Bemühen um bessere Lebensbedingungen dank besserer Verkehrsverbindungen, Ausbildungs- und Handelsmöglichkeiten. Vor allem Frauen und Kinder werden in ihrer Entfaltung gefördert.
Pfarreiprojekt, CH07 8145 4000 0026 6427 8

Positive Resultate haben die neuen Wege gebracht. Fastenopfer und die Partnerorganisation in Laos CCL unterstützen die Dörfer mit technischer Ausbildung und Material, das nicht lokal erhältlich ist. Die Dorfbevölkerung leistet die Arbeit und liefert das lokale Material.

Sternsinger Pfadi Baar
Am Samstagabend, den 4.Januar, führt uns die Pfadi Baar mit ihren Sternsingerliedern durch den Gottesdienst. Anschliessend teilen sie sich und machen sich in mehreren Gruppen auf ins Dorf, um dort zu singen und die Häuser mit der Aufschrift CMB zu beschriften und so den Segen auf die Menschen und Häuser zu bringen. Dafür sei der Pfadi Baar herzlichen Dank gesagt und auch dafür, dass sie mit ihrem Einsatz einen rechten Batzen zusammen bringen, der unserem Pfarreiprojekt zugute kommt!

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3. Jahre, 15.00-17.00.
Donnerstag, 9. und 23. Januar, Pfarreiheim
einfach vorbeikommen, A. Koller, 041 761 89 47
Schneeschuh-Wanderung mit Fondue
Freitag, 17. Januar, 18.05-23.50, Zugerberg
Treffpunkt: Talstation Zugerberg
Anmelden bis 13. Jan: A. Koller, 041 761 89 47
Kasperlitheater
Mittwoch, 22. Januar, 14.30, im Pfarreiheim
für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung
Auskunft: Birgit Senti, 041 760 18 93

INWILER STERNSINGEN 2014
Liebe Nachbarn von Inwil und Arbach
Unter der Leitung von Silvia Bürge-Lacher werden viele Kinder unterwegs sein, um in den ersten Tagen des neuen Jahres die Frohbotschaft der Geburt Jesus zu überbringen.
Mit Begeisterung und Freude haben sie Lieder eingeübt, um euch allen von der Hoffnung auf Friede und Liebe in unserer Welt zu singen.
Wir singen am Sonntag, 5. Januar
um 10.00 Uhr im Gottesdienst,
anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Am Nachmittag sind wir unterwegs im Quartier:
Erste Station:
17.10 Uhr, Rigistr. 184
dann: Eschenweg 8,
Inwilerriedstrasse 19, Inwilerriedstrasse 49
Letzte Station: 18.50 Uhr, Inwilerriedstrasse 67
Wir singen auch am Montag, 06. Januar:

Erste Station: 18.00 Uhr
Arbachstrasse 61 (Spielplatz im Wohnquatier)
Baarermattstrasse 12
Letzte Station: 19.05 Uhr,
Weinberghöhe 25

Kolping Baar

Königskuchen-Essen
Montag, 6. Januar, 19.30 Uhr
Jung und Alt sind zu diesem gemütlichen Abend im neuen Lokal eingeladen.

Freitag, 10. Januar, 18.15 Uhr

Festliche Musik
zum Jahresbeginn.

Blechblasquintett Philharmonic Brass Zürich - Generell 5

Jonas Herzog, Orgel

Tauffamiliengottesdienst
am Sonntag, 12. Januar 10.45 St. Martin
Die Familien, die im vergangenen Jahr in unserer Pfarrei ihr Kind zur Taufe gebracht haben, sind von 9.00 bis 10.30 Uhr zum Brunch im Pfarreiheim eingeladen. Anmeldeschluss: 3. Januar.
Anschliessend feiern wir im gemeinsamen Gottesdienst um 10.45 Uhr die Aufnahme der Kinder in unsere Kirche. Wir freuen uns miteinander an der Gemeinschaft im Glauben und Leben.

Zum Abschied vom Sakristan Toni Arnold

Lieber Toni,
im Pfarreiblatt vom 1. Oktober 1995 wurdest du als neuer Sakristan von St. Martin vorgestellt. Inzwischen sind 18 Jahre Sakristanendienst geleistet. Verschiedene Wechsel in der Pfarreileitung und bei Mitwirkenden in der Liturgie hast du mit Ruhe und Freundlichkeit begleitet. Die grössere Kirchenrenovation im 2004 und andere Grossanlässe hast du ebenso mit Aufmerksamkeit und - dank vieler Helfer, wie du betont hast,- auch ohne Zwischenfälle mitgetragen. Wir danken dir herzlich für alles und wünschen dir alles Gute. Das Seelsorgeteam

Toni Arnold hat auch seinen Nachfolger Ueli Hotz in fast alle Geheimnisse des vielfältigen Sakristanendienst eingeführt.

Mitarbeiter im Portrait
Nach einem Unterbruch nehmen wir im Pfarreiblatt die Kurzportraits der Mitarbeitenden in unserer Pfarrei wieder auf.

Ich bin dabei

Oswald F. König-Tafur
Seelsorger

Ich bin tätig als Theologe in vielen Bereichen der pfarreilichen Arbeit.
Am meisten freut mich,
dass ich am Leben und auch am Sterben vieler Menschen Anteil erhalten darf. Die strahlenden Kinderaugen bei den Taufen und der dankbare Blick von todkranken Menschen schenken innere Verbundenheit. Die Botschaft unseres Glaubens findet hier offene Herzen.
Von Kindsbeinen an habe ich in der Kirche mit Singen und mit Dienen als Ministrant, Sternsinger und Missionar viel Freude erlebt. Jetzt erlebe ich Ähnliches bei den Viertklässlern.
Schwierig finde ich,
wenn Ideen zu so fixen Prinzipien werden, dass ihnen Menschen und Lebensschicksale geopfert werden müssen. Leider geschieht dies in Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft.
Ich glaube aber an Gottes Liebe und an die Liebe der Menschen, die alles in Beziehung bringt vom Anfang bis zu Jesus Christus und bis hin zur Vollendung im neuen Himmel und auf der neuen Erde,
wo Gott alle Tränen abwischen wird.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Alina Sophie Nussbaum

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Ruza Lovric, Dorfstr. 5a
Arsène Lanthemann, Weinberghöhe 34
Cäthy Nussbaumer-Zürcher, Bahnhofstr. 12

Redaktionsschluss Baar

Nr. 06.07	Mi 22.01.	02.02.-15.02.
Nr. 08	Mi 29.01.	16.02.-22.02.
Nr. 09	Do 30.01.	23.02.-01.03.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar
10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Epiphanieopfer

Montag, 6. Januar
19.30 Dreikönigsfeier mit der Frauengemeinschaft

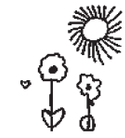
Mittwoch, 8. Januar
9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen

Ein herzliches Dankeschön
Für die Kirche ist Weihnachten weit mehr als fröhliches Schenken und gemütliches Beisammensein. Deshalb feiert sie während den Festtagen verschiedene zumeist besonders gestaltete Gottesdienste. Dies war auch in unserer Pfarrei wieder so. Damit dies möglich war, mussten die Kirche weihnächtlich geschmückt, Gottesdienstabläufe geprobt, Lieder gelernt und musikalische Begleitungen eingeübt werden. Zudem musste für den Familiengottesdienst die Aula eingerichtet, das Weihnachtsspiel eingeübt, Ton und Licht eingestellt und der Schülerchor eingestimmt werden.
Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Mitwirken und ihre Arbeit zu würdigen und frohen Weihnachtsgottesdiensten beigetragen haben. Vergelt›s Gott. Ch. Arnold

Dreikönigssegen
Im Familiengottesdienst vom 5. Januar werden Dreikönigssäcklein abgegeben. Darin befinden sich ein Stück gesegneter Kreide, Weihrauchkörner, ein Stück Kohle und der Beschrieb einer kleinen Familienfeier zum Dreikönigstag. Während dieser Feier können mit Kreide die Zeichen 20*C+M+B+14 auf die Haustüre geschrieben werden. Dies bedeutet: Christus mansionem benedicat (Christus segne unser Haus). Zudem kann mit dem Weihrauch (er verbrennt auf dem Stück Kohle) durch die Wohnung gegangen werden, um den Segen sinnlich erfahrbar zu machen.

Dreikönigsfeier
Am Montag, 6. Januar, um 19.30 Uhr feiern wir gemeinsam in der Kirche eine Dreikönigsfeier. Anschliessend wird im Pfarreiheim allen Gottesdienstbesuchern ein Stück Dreikönigskuchen verteilt. Wer wird wohl die Krone aufsetzen können?



Chrabbel-Treff
Auch im neuen Jahr treffen wir uns wieder regelmässig zum Chrabbel-Treff im Pfarreiheim. Die Kleinen spielen zusammen und die Eltern können plaudern und sich austauschen. Komm doch auch am Mittwoch, 8. Januar, ab 9.30 Uhr.

Exerzitien im Alltag
Der Pastoralraum Berg lädt alle Interessierten ein, Gott werktags bewusst wahrzunehmen. Dazu werden im März und April wöchentliche Treffen im Lasalle-Haus, Bad Schönbrunn von 19.30 - 21.00 Uhr angeboten. Bettina Kustner, Pastoralassistentin aus Menzingen und Markus Burri, Gemeindeleiter von Unterägeri begleiten die Gruppe. Flyer liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Auskunft und Anmeldung beim Pfarramt oder direkt bei Bettina Kustner, Tel. 041 757 00 85 (Di und Do) oder unter bettina.kustner@pfarrei-menzingen.ch

Zurückschauen - so war der Advent
Der Advent begann mit einem schönen Gottesdienst, den 2.-Klässler zusammen mit Herrn Uster vorbereitet und sehr schön gestaltet hatten. Die Kinder brachten die Gottesdienstteilnehmer/innen so auf einen guten (Advents-)Weg. Es folgte eine Woche später der Chlausauszug aus der Kirche. Zur Überraschung aller sass in den vorderen Kirchenbänken ein kleiner Samichlaus. Wie auf untenstehendem Bild zu sehen ist, ergab sich an der Feier auch eine Begrüssung unter Kollegen. Die Roratefeier in der zweiten Adventwoche war sehr gut besucht. Herzlichen Dank Dorli Enzler und ihren Helferinnen für das gute Zmorge. Die Versöhnungsfeiere vom 4. Advent wurde von Pfarrer Othmar Kähli besinnlich und stimmungsvoll gestaltet. Seine Impulse halfen, die letzten Tage bis Weihnachten hoffnungsfroh und zugleich bescheiden zu gestalten.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Fam. Iten-Iten, ab Mühleschwendi und Waser-Iten, Kreuzstr.

Sonntag, 5. Januar - Dreikönige

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Diakon Markus Burri
11.15 Sonnenhof: Chilekafi

Werktage

Montag, 6. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 7. Januar
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 6.-Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 8. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 9. Januar
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 10. Januar
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Januar

13.30 Pfarrkirche: Trauung: Betina Thaqi und Lek Toplanaj
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pfarrer Robert Andermatt, Morgarten

Kollekte:
4./5. Januar: Epiphanieopfer

Mitteilungen

Dreikönigs-Sonntag - Familiengottesdienst
Sonntag, 5. Januar 10.15 Uhr
Die Kinder werden im Gottesdienst eingeladen, in einer feierlichen Prozession die Gaben mit den 3 Königen zur Krippe zu tragen. In diesem Gottesdienst erhalten Sie auch ein Weihrauchset. Zudem können Sie Flaschen mit abgefülltem gesegneten Weihwasser mitnehmen. Eine Flötengruppe der Musikschule gestaltet den Gottesdienst mit. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Chilekafi in den Sonnenhof ein.

Segnung der Wohnung
In den Gottesdiensten vom Dreikönigssonntag können Sie ein Weihrauchset mitnehmen, damit Sie selber Ihre Wohnung segnen können. Eine Segnung reinigt die Räume, wird doch in ihnen im Laufe der Zeit allerlei abgeladen. Und eine Segnung erfrischt das Daheim mit Gottes Geist. Ein überaus befreiendes Zeichen. Würden Sie es begrüssen, dass ich zu Ihnen komme um die Wohnung oder das Haus zu segnen, rufen Sie mich im Pfarrhaus an. Ich komme gerne.
Markus Burrri

Dank
Schön und erfüllend ist und war die Advents- und Weihnachtszeit. Ich hoffe, Sie haben dies ebenso wie ich erleben dürfen. Offiziell schliesst die Weihnachtszeit mit Sonntag, 12. Januar (Tauferneuerung).
Ich danke all den vielen Feen im Hintergrund die bei verschiedensten Aufgaben wie selbstverständlich sich engagierten. Ich danke den Sakristanen, die keinen Aufwand scheuten. Ich danke der Korporation Unterägeri, die uns die Weihnachtsbäume für die Kirchen spendete. Möge das Licht dieser Zeit euch alle noch lange im neuen Jahr begleiten.
Markus Burri, Diakon

Meditation
Die stille Meditation bietet eine Möglichkeit, eine halbe Stunde die Seele baumeln zu lassen und in sich und bei Gott zu verweilen. Nach einem kurzen Impuls vertiefen wir uns, sitzend, in die Ruhe und schliessen mit einem Gebet ab. Sie sind herzlich eingeladen! Jeweils Dienstags 20.15 – 20.45 Uhr in der Marienkirche. Start im neuen Jahr am 7. Januar.

Chlauseslä Unterägeri vom 5. Dezember 2013
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und an die Bevölkerung von Unterägeri
Auch im Jahr 2013 durften wir, die Rotten von CHLAUSESLÄ UNTERÄGERI mit Unterstützung der Rossberg-Rottä wieder viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Damit unterstützen wir folgende Personen und Projekte:

Bedürftige i. Ägerital, Einwohnergem.	Fr. 1600.--
Brücke z. Süden, Afrika u. Südamerika	Fr. 1700.--
Pater Macarius Häusler, Sambia	Fr. 1000.--
Pater Werner Iten, Sambia	Fr. 1000.--
Solidaridad Honduras, Kinderhilfswerk	Fr. 1200.--
Stiftung „Licht für vergessene Kinder"	Fr. 1000.--
Paula Iten, Haiti, Waisen - Halbwaisen	Fr. 1000.--
Daniel u.Tiia Juzi, Afghanistan	Fr. 1000.--
Edwin u. Hanna Keller, Slowakei	Fr. 1000.--
Sabin Abt, Nepal, Reha v. Behinderten	Fr. 500.--

Im Namen der Ärmsten dieser Welt danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Weiter Informationen finden Sie unter www.chlauseslae.ch.

Jubiläumsjahr
300 Jahre Pfarrei
Info-Flyer über die wichtigsten Anlässe liegen in den Kirchen auf.

Frauengemeinschaft
■ Spiel und Spass
Mittwoch, 8. Januar 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.
Kosten: Fr. 5.00
Anmeldung bis 6.1.: A. Thomann 0417507193, astrid.thomann@gmx.ch
■ Entdecke die Welt des Kaffees
Samstag, 11.1. 12.30 Uhr, Migros PP a. Landstr.
Wir besuchen die Kaffeerösterei Hosennen in Gersau (Caffe Mondiale). Vom Ursprungsland der Kaffeebohne, bis zur heissen Tasse Kaffeee führt ein weiter Weg. Erleben Sie eine Show-Röstung und degustieren Sie die vielfältigen Kaffeearomen.
Mitfahrgelegenheit vorhanden (Anteil Fr. 5.00)
Kosten: Fr. 25.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung V. Frischknecht 041 910 34 89 bena@bluewin.ch

Treff junger Eltern
■ Puppentheater mit Mary Palkoska
Mittwoch, 22.1. 14 - 15.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Mary Palkoska erzählt uns eine ihrer eigenen Geschichten mit dem japanischen Koffertheater «Kamishibai». Anschliessend darfst du zur Geschichte ein Bild malen oder dich selber schminken lassen.
Ab ca. 4 Jahren mit einer Begleitung
Kosten: Fr. 8.00 für Mitglieder
Fr. 10.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 12. Januar P. Sonder 041 750 72 82
■ Eishockey und Schlittschuhfahren
Samstag, 25. Januar 12.30 - 14 Uhr
Kunsteisbahn Zingel, Seewen
Zieht euch warm an!!! Denn bei diesem Anlass wirds kalt... Es erwartet euch ein tolles Schnuppertraining auf dem Eis. Die Trainer werden euch sicher ein paar Tricks zeigen und vielleicht entdeckt ihr nach diesem Training die Liebe zu diesem Sport! Nach dem Schnuppertraining findet noch ein freies Eislaufen für alle statt. von 4 - 9 Jahren
Mitbringen: Skibekleidung, Skihandschuhe, Schlittschuhe (können auch gemietet werden)
Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder
Fr. 7.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 12.1. (auch für Mitfahrgelegenheit) Maria Eggli 041 750 82 02.

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
04./05. Januar:
Pater Albert Nampara und Jan Euskirchen
Kollekte:
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Samstag, 04. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier
mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung

Sonntag, 05. Januar, Erscheinung des Herrn

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung
Erstes Jahresgedächtnis für Arnold Nussbaumer-Hummel, Ammannweg 1, Oberägeri

Dienstag, 07. Januar

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, reformierter Gottesdienst

Mittwoch, 08. Januar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 09. Januar

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 10. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

20*C+M+B+14
Nach einem alten Brauch werden am Fest Epiphanie, dem Fest der Hl. Drei Könige, Häuser und Wohnungen gesegnet. In den Sonntagsgottesdiensten vom 4. und 5. Januar werden Türkleber gesegnet, die nach Hause mitgenommen und an der Eingangstüre der Wohnung oder des Hauses angebracht werden können. CMB bedeutet „Christus mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus). Ebenfalls gesegnet wird Kreide – diese lädt dazu ein, die Segenszeichen selber an die Haustüre zu schreiben.

Dreikönigskuchen
Am Sonntag, 5. Januar, nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr, möchten die Firmanden Ihnen gerne die selbstgebackenen Dreikönigskuchen gegen Spende für ihre Firmreise nach Assisi verkaufen.

In der Trauer nicht alleine sein
Haben Sie einen lieben Menschen verloren?

Darüber reden
zuhören
sich mitteilen
weinen
und zusammen sein
hilft.

Am Montag, den 6. Januar 2014, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube
Monika Nussbaumer, Tel: 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Tel: 041 750 30 40

Ökum. Kleinkinderfeier
Dienstag, 7. Januar,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Bibel-Forum Oberägeri
Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Januar, 20.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema: «Das Vater unser», Verse 1 und 2. Wir werden diese Texte anhand der biblisch-jüdischen Tradition mit dem Zeitverständnis von damals auslegen.

Voranzeige:
Tauferneuerungsfeier der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten
Der Familiengottesdienst vom Sonntag, 12. Januar wird von den Erstkommunionkindern des Jahres 2014 mitgestaltet. Sie werden ihren Glauben selber bekennen. Nach dem Familiengottesdienst sind alle Mitfeiernden im Hofstettli zu einem Apéro eingeladen. Mit Ihrer Teilnahme an diesem besonderen Gottesdienst, durch Ihr Mitfeiern und Mitbeten, zeigen Sie den Kindern, wie wichtig sie für unsere Pfarrei sind!

pfarrei-oberaegeri.ch in neuem Kleid
In diesen Tagen wurde die neue Webseite unserer Pfarrei aufgeschaltet. Sie soll Ihnen als Informationsquelle dienen und unser aktives Pfarreileben in Bild und Wort für alle Interessierten dokumentieren. Im Gegensatz zu einem Buch, wird bei einer Webseite der letzte Punkt nie gesetzt. Sie wird laufend ergänzt, mal korrigiert, da und dort angepasst. Deshalb lohnt sich Ihr Besuch immer wieder. Gruppen und Vereine in der Pfarrei bitten wir, ihre Termine, Ankündigungen, Rückblicke und Fotos, welche für die Öffentlichkeit interessant sein dürften, regelmässig per E-Mail ans Pfarramt zu senden: pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch. Danke.

Januar im Überblick

12. 10.30 Pfarrkirche, Tauferneuerungsgottesdienst mit Erstkommunionkindern
14. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
15. 09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Frauenliturgiegruppe
18. Jubla Eislaufen
19. 10.00 Pfarrkirche, Einheitsgottesdienst
21. 20.00 M.Th.-Stube, Intensivjahr Thema: Perlen der Liebe
22. 14.00 Pfarreizentrum, Frohes Alter Gedanken zum letzten Lebensabschnitt
23. 09.00 Pfrundhaus, Purzelkafi
23. 19.45 Gartenparterre, Intensivjahr Thema: Perlen der Liebe
23. 20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum
26. Sunntigsfiir «im Schnee»
28. Pfrundhaus, Bibel teilen

frauen kontakt

Geburtsvorbereitung
Montag, 6. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum,
Kursleitung, Anmeldung und Auskunft:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Brot backen
Mittwoch, 15. Januar, 18.30 - 21.00 Uhr,
Schulhaus Hofmatt 2
Wir werden an diesem Abend verschiedene Brote mit allerlei Zutaten herstellen. Tipps und Tricks rund um die Herstellung, Lagerung und Frischhaltung verrät uns der Bäckermeister Martin Rust.
Kosten: Fr. 30.00 / 35.00*
Anmeldung bis 8. Januar:
Yvonne Isabel, 041 750 32 73

Purzelkafi
Donnerstag, 9. Januar, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74

Trau dem Leben,
weil diese Nacht
das Licht brachte.
Trau dem Leben,
weil wir es nicht allein
zu leben haben.
Trau dem Leben,
da Gott es mit uns lebt.

A. Delp

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
09.30 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eröffnungsgottesdienst der Sternsinger in **Neuheim**

Sonntag, 5. Januar

10.00 Primizfeier von und mit Pius Betschart; musikalisch mitgestaltet vom «ad-hoc-Sternsingerchor» unter der Leitung von Edi Nussbaumer; Weihwasser- und Dreikönigssegen; anschliessend Apéro im Vereinshaus
16.00 Vesper und Primizsegen

Dienstag, 7. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Pius Betschart; Gedächtnis für seine verstorbenen Angehörigen und Freunde

Mittwoch, 8. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 9. Januar

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Freitag, 10. Januar

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert zum MitarbeiterInnen-Abend

Samstag, 11. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Trauergottesdienst für Karl Knüsel-Betschart, Oberdorfstr. 1; Dreissigster für Hermann Schärer; Hausjahrzeit der Familien Elsener, Uhr und Schön; Stiftsjahrzeit für Josef und Lena Elsener-Furger, Anton und Martina Elsener-Reichlin, Peter Uhr, Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth, Johann und Marta Uhr-Weber, Franz und Martha Lingg-Bieri
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:
Sonntag, 26. Januar, 08.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient

Kollekte 5. Januar:

Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Pfarreimitteilungen

Primizfeier

Am Samstag, 4. Januar 2014 wird Pius Betschart (aufgewachsen in Menzingen, Lindenhof) in Vaduz zum Priester geweiht. Einige Pfarreiangehörige werden an der Weiheliturgie teilnehmen.
Am Sonntag, 5. Januar, dürfen wir mit Pius Betschart dann seine Primiz (vom lateinischen prima missa) also erste Messe feiern. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von einem ad-hoc-Chor, welcher unter der Leitung von Edi Nussbaumer verschiedene Sternsinger-Lieder einstudiert hat.
Bei der Dankesvesper um 16 Uhr besteht für alle Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, den Primizsegen zu empfangen. Zum Mitfeiern dieses inzwischen leider seltenen Ereignisses einer Primizfeier und zum anschliessenden Apéro im Vereinshaus sind alle herzlich eingeladen.
Wir gratulieren Pius Betschart herzlich zu seiner Priesterweihe und wünschen ihm Gottes reichen Segen und viel Freude in seinem Wirken.
Pfarreiteam Menzingen

Kleinkinderfeier

Am Samstag, 4. Januar um 09.30 Uhr feiern wir in der St.-Anna-Kapelle. Wir folgen den 3 Königen auf der Spur durch den Sand und basteln mit unseren Händen ein eigenes kostbares Geschenk. Anschliessend gibt es ein Dreikönigsznüni im Vereinshaus. Wir freuen uns auf euch!
Das Vorbereitungsteam:
Cornelia Zürcher und Sonja Bürgler

Projekttag 3. Oberstufe

Weltreligionen bei uns

Der erste Projekttag vom 7. Januar ist dem Thema der grossen Weltreligionen gewidmet. Wie beten Moslems? Warum essen Juden kein Schweinefleisch? Was meinen Christen damit, wenn sie beten: «Ich glaube an die Auferstehung der Toten.» Über solche Fragen werden sich die Schülerinnen und Schüler mit reformierten und katholischen Fachpersonen in Workshops austauschen. Ein weiterer Teil des Projekttages werden Begegnungen mit Vertretern von religiösen Gemeinschaften bilden: So besuchen die einen eine Synagoge, andere eine Moschee und die dritte Gruppe sucht eine Einsiedelei auf. Bei den Begegnungen geht es darum, die Glaubens- und Lebenswelt der drei grossen Religionen näher kennen zu lernen und dabei das Verbindende zu entdecken.
Martin Gadient, Projektleitung

Firmweg 16+ 2013/2014

Am Donnerstag, 9. Januar treffen sich unsere Jugendlichen auf dem Firmweg um 19.30 Uhr in Neuheim zum zweiten Gesprächsabend zum Thema „Die 7 Gaben des Heiligen Geistes". Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.
Das Firmleitungsteam

Gott werktags wahrnehmen
Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Der Sehnsucht nach „mehr" auf die Spur kommen. Wieder einmal aufbrechen und tiefer gehen. Wahrnehmen und aufmerksam hinhören und hinsehen auf die eigene Lebenswirklichkeit. Und dabei Gott wahrnehmen im alltäglichen Leben. Dazu möchte das Angebot «Exerzitien im Alltag» die Möglichkeit geben. Wer sich auf diesen Weg einlässt, reserviert sich jeden Tag etwa 30 Minuten für die persönliche Gebetszeit. Bei fünf Treffen in der Gruppe besteht die Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse zu bekommen. Die wöchentlichen Treffen in der Gruppe finden an folgenden Terminen statt:
Freitag, 14. März 2014 / Mittwoch, 19. März 2014
Freitag, 28. März 2014 / Freitag, 4. April 2014
Freitag, 11. April 2014
Begleitet wird die Gruppe von Bettina Kustner und Markus Burri. Die Exerzitien im Alltag sind ein Angebot des Pastoralraumes Berg. Eingeladen sind alle Interessierten der Bergpfarreien. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch entweder bei Bettina Kustner unter bettina.kustner@pfarrei-menzingen.ch oder 041 757 00 85 (Di und Do) oder im Sekretariat des Pfarramtes.
Ausserdem finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche Flyer mit allen Informationen.

Frauentreff-Wanderung

Für die Januar-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 7. Januar um 13.00 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Margrit Durrer, Tel. 041 755 12 46 und Rosmarie Etter, Tel. 041 755 15 34.

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 8. Januar ab 14.00 Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 5. Januar

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 6.–11. Januar

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 5. Januar

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 6.–11. Januar

Mo, 6. Januar Hochfest, Erscheinung des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 5. Januar

9.45 Eucharistiefeier

Werktags vom 6.–11. Januar

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Wortgottesdienst
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Wortgottesfeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Januar

18.00 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
mit Pater Hubert Hänggi und
Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 5. Januar

10.15 Eucharistiefeier
mit Pater Hubert Hänggi
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Sternsinger

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 11. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster: Alois Blattmann, Hof 1
erste Jahrzeit: Marie Blattmann, Hof 1
Gestiftete Jahrzeit: Anton Demarmels-Pally

Pfarreimitteilungen

Sternsinger 2014
Dieses Jahr sind die Sternsinger vom 5. bis 7. Januar im Dorf unterwegs und unterstützen das Projekt
Kinder der Zukunft - Niños del Porvenir
Der gemeinnützige Verein bietet arbeitenden und sozial benachteiligten Kindern im peruanischen Hochland eine fundierte und ihren Bedürfnissen entsprechende Schulbildung. Die Schule befindet sich im Armenquartier der Grossstadt Huancayo auf 3250 Metern Höhe. Neben der Grundausbildung ist das Betreuungsteam bemüht, wichtige Werte zu vermitteln, Aufklärungsarbeit bezüglich der Kinderrechte zu leisten, die persönliche Entwicklung der Kinder zu stärken und ihr Bestreben nach Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu unterstützen. Die arbeitenden Kinder sollen sich ihrer sozialen Stellung bewusst werden und eine aktive Rolle in der Gesellschaft übernehmen.
Im Namen der Organisation dankt Simone Gysi-Theiler für Ihre Unterstützung.

Am Donnerstag, 9. Januar treffen sich unsere Jugendlichen auf dem Firmweg um 19.30 Uhr in Neuheim zum zweiten Gesprächsabend zum Thema „Die 7 Gaben des Heiligen Geistes." Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Verabschiedung Kirchenrat
Während acht Jahren waren Marius Fontana und Stefan Wigger im Kirchenrat. In dieser Zeit haben sie sich intensiv und kompetent für die Belange der Kirchgemeinde Neuheim eingesetzt.

Marius Fontana hat viel Herzblut in die Restaurierung der Pfarrkirche und des Beinhauses gesteckt. Viele Ideen konnten verwirklicht werden, die zu einer Verschönerung beigetragen haben, z. B. die Chorraumgestaltung, die Neugestaltung des Emporenaufganges, etc.

Stefan Wigger hatte in seiner Amtszeit die Finanzen fest im Griff. In den vergangenen zwei Jahren hat er noch zusätzlich das Präsidium inne gehabt. Auch dieses Amt hat er sehr pflichtbewusst ausgeübt. Auf kantonaler Ebene (VKKZ=Verband kath. Kirchgemeinden des Kantons Zug) hat sich Stefan dafür eingesetzt, dass die Steuerausgleichsgelder zeitgemässer verteilt werden.
Für ihren grossartigen Einsatz bedanken wir uns herzlich. Ihre reiche Erfahrung und ihre unkomplizierte Mitarbeit im Rat und in der Kirchgemeinde werden uns fehlen. Wir bedauern sehr, dass sie unser Team verlassen. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Kirchenrat und Pfarreiteam

Wir freuen uns, allen Jubilaren zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr gratulieren zu dürfen.
Sollten Sie dies aus irgendeinem Grund nicht wünschen, so sind wir dankbar um eine kurze Mitteilung.

Opfer der vergangenen Sonntage

Stiftung Maihof	Fr.	148.45
Hospiz Zug	Fr.	124.10
Diakonie	Fr.	99.30
Kirchenbauhilfe Bistums Basel	Fr.	142.50
Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	159.10
Taifun-Opfer, Philippinen	Fr.	880.30
ZKF, Weihnachtsbriefkasen	Fr.	631.05

Spende für Taifun-Opfer: Durch den Verzicht auf einen Dessert beim „100 Tage" Fest konnte der aufgerundete Betrag von Fr. 500.- überwiesen werden.

Pfarreichronik August bis Dezember 2013
Taufen:
27. Oktober, **Meier Neela**, Tochter von Marco und Renate Meier-Landolt, Hauptseestr. 113b in Morgarten
3. November, **De Nardo Lena**, Tochter von Sergio und Alexandra De Nardo-Röllin, Birkenstr. 1
15. Dezember, **Hubli Colin**, Sohn von Thomas und Daniela Hubli, Rietlistr. 1
22. Dezember, **Nussbaumer Joleen Rose**, Tochter von Benno Landolt und Sandra Nussbaumer, Chilemattweg 6
Todesfälle:
19. August, **Zürcher-Eigenmann Klara,** Hafnerhof
22. August, **Andermatt-Doswald Hulda**, Oberlandstr. 5
3. Dezember, **Blattmann Alois**, Hof 1
14. Dezember, **Camenzind-Schillig Agatha,** Hinterburgstr. 25

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 04. Januar

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel*

Sonntag, 05. Januar
Hl. Drei Könige

10.30 **Familiengottesdienst mit Kindersegnung** in Risch, Caro Graf, Gesang, & Patrick Iten, Querflöte, sowie eine Sternsingergruppe, anschl. **Sunntigskafi***

Montag, 06. Januar

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 09. Januar

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 11. Januar

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 12. Januar
Taufe des Herrn

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Immensee-Missionar & Edwin Weibel, Orgel

Kollekten

31. - 05. Januar: Sternsingeraktion
11. - 12. Januar: Solidarfonds Mutter-Kind

Gedächtnisse

Sonntag, 12. Januar, 10.30, Risch
1. Jahrzeit für Zeno Böhm-Ledergerber
Agnes Hess
Karl & Verena Stuber-Schriber
Hansueli Bäbler-Stuber

Neue Sakristanin in Risch

In der Nachfolge von Anni Werder heissen wir **Anita Wigger** als neue Rischer Sakristanin ganz herzlich willkommen. Sie wohnt in Oberrisch und konnte sich bereits einen ersten Einblick in den umfangreichen Tätigkeitsbereich verschaffen. Als langjähriger Verwalterin von einer grossen, denkmalgeschützten Liegenschaft in der Stadt Luzern ist sie bestens mit historischen Gebäuden vertraut.
Wir wünschen Anita Wigger viel Freude, Erfüllung und Zufriedenheit bei ihrer Arbeit.

Neujahrsgrüsse

Für das soeben begonnene neue Jahr wünschen wir allen Pfarreiangehörigen und mit unserer Pfarrei verbundenen Menschen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen. Mögen die Wünsche, Sehnsüchte, Träume, Ideen und Gebete in Erfüllung gehen.

Kindersegnung

Am **Sonntag, 05. Januar, 10.30,** findet wieder die Kindersegnung für unsere Kleinsten statt. Besonders Familien mit Kindern sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen, der diesmal durch **Caro Graf**, Gesang und Gitarre, und **Patrick Iten**, Flöte, musikalisch umrahmt wird.

Hof- und Stallsegnungen

Wer eine Hof- und Stallsegnung wünscht, melde sich bitte im Pfarramt Risch.

Frauen Risch Kontakt

Sunntigskafi
Sonntag, 05. Januar,
ab 11.30 in der Rischer Stube
Nach dem Familiengottesdienst treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen Risch Kontakt

Schneeschuhwanderung
Freitag, 17. Januar, 17.45
Schneeschuhwandern auf dem Raten mit Fondueplausch. Infos und Anmeldung bei Doris Sidler, kurse@fkr-risch.ch oder 041 790 59 69

Pfarreistatistik 2013

Risch-Buonas-Holzhäusern
Taufen: 78 (68)
Erstkommunion: 13 (25)
Firmung: 43 (38)
Trauungen: 38 (54)
Todesfälle: 15 (10)

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00-17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Freitag, 3. Januar, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar, Erscheinung des Herrn

10.15 Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet

Montag, 6. Januar

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Roger Kaiser)

Kollekte

5.1. Missio Sternsingeraktion

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 3. Januar, 19.00
Gedächtnis für Andreas und Frieda Wismer-Bütler, deren verstorbenen Kinder und Angehörige
Sonntag, 5. Januar, 10.15
Dreissigster für Emma Lischer-Bucher

20 C + M + B 14

«Christus mansionem benedicat»
(«Christus segne dieses Haus»)

Familiengottesdienst
– mit Aussendung der Sternsinger
speziell eingeladen sind die Sunntigsfiirkinder
Sonntag, 5. Januar, 10.15 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz

Die Sternsinger werden in diesem Familiengottesdienst gesegnet und für die Segnungen der Häuser und Wohnungen ausgesendet.

«In tiefem Dunkel
nur Sternengefunkel –
es lässt einen träumen
von helleren Räumen,
in denen dem Leben
Frieden gegeben
und Segen sich schenkt,
mehr, als irgendwer denk.»
(Christa Spilling-Nöker)

Meditatives Tanzen

Dienstag, 7. Januar
19.30 – 21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: 041 790 13 83

Senioren-Mittagstisch

Freitag, 3. Januar,11.30 Uhr
Restaurant Engel, Holzhäusern

Senioren

Montag, 6. Januar, 13.30 Uhr
Jassen und Kegeln im
Restaurant Breitfeld

Aktive Senioren Rotkreuz

Senioren-Tanznachmittag im Dorfmattsaal
Mittwoch, 8. Januar, 14.00 – 17.00
Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz ein, Eintritt Fr. 6.–

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Donnerstag, 9. Januar,
14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt (2 x Lift benützen)
Auskunft: Andrea Suter,
eMail: andrea.suter@digitalsky.ch

Babysitter-Vermittlung:

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter hüten gerne Ihre Kinder.
Auskunft: Claudia Lombardi, 078 843 39 37
bclombardi@hotmail.com
Mütter- und Väterberatung
je Donnerstag 13.00–17.00, auf Voranmeldung,
Zentrum Dreilinden, 041 728 34 20

Stipendien

Das Stipendium der Schulgenossenschaft Ibikon, Küntwil und Stockeri wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die berechtigten Töchter und Söhne der Genossenschafter haben Anspruch für alle Schulen, ausser Primar- und Sekundarschule.
Anmeldungen sind unter Beilage einer Schulbestätigung für das Schuljahr 2012/13 bis 31. Januar 2014 an Thomas Knüsel, Ibikon 8, Rotkreuz zu richten.

Gedanken zum neuen Jahr

Ein neues Jahr, was wird es bringen, mehr Freud oder mehr Leid? Wir wissen es nicht. Es ist immer ein Schreiten ins Ungewisse. Machen wir es doch wie die chinesische Christin und legen unsere Hand vertrauensvoll in Gottes Hand.

Lege deine Hand in Gottes Hand
Ich sagte zu einem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
«Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses
der Ungewissheit entgegengehen kann.»
Aber der Engel antwortete:
«Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.»
Worte einer chinesischen Christin

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 4. Januar
von 15.30 - 18.00 sind unsere Sternsinger unterwegs
18.15 **Festgottesdienst** (K) Rainer Groth **mit den Sternsingern**

Donnerstag, 9. Januar
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 12. Januar
09.15 Gottesdienst (E) mit Immensee-Missionar

Opfer/Kollekten

4. Jan: Sternsingerprojekt
12. Jan: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 12. Januar, 09.15
Gedächtnis für Franz und Rosa Käppeli-Elmiger

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 9. Januar, 11.30

Zopfteigtierli backen

in der Bäckerei Steinegger
ab 10:00 für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von einem Erwachsenen
Kosten CHF 5.00.
Anmeldung bis am 10. Januar 2014 bei:
Sibylle Britschgi, Telefon 041 790 00 27 oder
sibylle.britschgi@bluewin.ch

Rückblick Krippenspiel

Hinten: Daniel Arnold, Stefanie Huber, Melanie Huber, Melanie Dilger
Vorne: Flynn Weber, Colin Stutz

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 04. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
Jahrzeit für Anna Schelbert-Boog, Altersheim Büel, Cham und für Martha Schmid, Lindenpark 1

Sonntag, 05. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

Dienstag, 07. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 08. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 09. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark**-Eucharistiefeier

Freitag, 10. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - **keine Eucharistiefeier**
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Epiphaniekollekte vom 4./5. Januar
Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Gordevio im Tessin, Blitzingen im Wallis und Bünzen im Aargau zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend eine Renovation, damit in ihnen auch in Zukunft Eucharistie gefeiert werden kann. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität und unterstützen Sie Ihre Brüder und Schwestern in den bedürftigen Pfarrgemeinden der Schweiz. Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen für jede Spende!

Durch die Taufe wurde im Dezember in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Leonie Boog, Tochter von Andreas und Caroline, geb. Werder, Cham
Luvina Hürlimann, Tochter von Michael Hürlimann und Inga-Katharina Petri Hürlimann

Sternsingen

Auch im Jahr 2014 sind sie vom **3. bis 6. Januar** jeweils von 18.00 bis 21.00 wieder unterwegs, unsere Sternsinger. Jugendliche aus Blauring, Pfadi Hü und der Ministranten gehen von Haus zu Haus, bringen frohe Kunde und segnen Wohnung und Haus.

Lieben, Glauben, Leben

Ein Nachmittag für Paare

Unsere Partnerschaft bereichert unser Leben und ist uns heilig. Sie ist das Kernstück unseres Familienlebens. Und doch fordert uns das Paar-sein heraus und wird gefährdet durch vielerlei Einflüsse. Was stärkt uns als Paar für den Alltag – in der Art und Weise wie wir miteinander umgehen und spirituell?
Samstag, 25. Januar 2014, 13.30 bis 16.30 Uhr
Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Heilig Geist Hünenberg, Zentrumstrasse 3
Leitung: Christian und Regina Kelter
Anmeldung bitte bis 20.01.14 an: regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Taufe - alles spricht dafür

Die Taufe ist das erste und bedeutendste Sakrament im persönlichen Leben und ein wichtiger Moment im Leben der Pfarrei. Deshalb ist uns eine gute Vorbereitung auf diese Feier wichtig. Wenn Sie ihr Kind taufen lassen möchten, dann laden wir Sie zu einem Taufnachmittag ein, bei dem Sie alles Wichtige über die Taufe erfahren, andere Eltern kennenlernen können und bei dem konkret über die Taufe ihres Kindes gesprochen wird. Der Tauftermin liegt dann nach dem Treffen.**Das nächste Taufseminar findet am 11. Januar von 14.00 – 16.30 im Pfarreiheim statt.** Bitte melden Sie sich bis Montag 6. Januar bei uns im Pfarrbüro an. Simone Zierof

Vergabungen 2013

Die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg unterstützt mit jährlichen Beiträgen ausgewählte Projekte und Institutionen im Aus- und Inland.
Aufgrund eines Kirchgemeindebeschlusses vom 26.3.1990 fliessen jährlich 1% der Brutto-Steuereinnahmen des Vorjahres an humanitäre und technische Projekte im Ausland. Bei den Vergabungen für das Jahr 2013 konnte der Kirchenrat der Drittweltgruppe der Pfarreien Cham und Hünenberg Fr. 49'000.- überweisen. Diese wählt die unterstützungswürdigen Projekte in eigener Kompetenz aus und gibt dem Kirchenrat zuhanden des Rechnungswesens Rechenschaft über die berücksichtigten Projekte und die Verwendung der Mittel.
Es sind dies:

- Förderung des Gesundheitswesens in Cebu, Philippinen
- Bau eines Schulzimmers im Behinderten-Zentrum in Ifakara Ikakara
- Einrichten einer Zahnarztpraxis
- Centro Santa Maria Cahabon, Guatemala
- Kinderheim Las Grajas, Kolumbien, Nahrungshilfe
- Äthiopien Frauenprojekt gegen die Armut
- Aufbau einer Krankenstation in Bupu, Dar-es-Salaam

Im Weiteren hat der Kirchenrat aufgrund regionaler Finanzierungs- und Beitragsgesuche eine freiwillige Vergabung von Fr. 20'000.- gesprochen. Einen Beitrag erhalten: ACAT, Caritas für ein Projekt im Inland, Claro Weltladen, Cham, Deutschschweizerische Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral DAMP, Luzern, Schweizergarde, Zuki Open Sunday Cham, Inländische Mission, Immensee, Universität Luzern RPI, Verein Wohn- und Werkheim Schmetterling, Cham.

Kontakt
HÜNENBERG

Dreikönigsfeier
Krabbeltreff
Windows 8 - Die wichtigsten Neuerungen
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Am **Mi, 8. Januar** feiern wir in der Pfarrkirche **um 9.00 Uhr** Gottesdienst mit Eucharistie. Anschliessend sind Sie alle ganz herzlich zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 4. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar - Erscheinung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S.Messa
Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Werktag, 6. - 11. Januar

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. Januar, 09.00 Uhr:
Dreissigster:
Leo Matter-Andermatt, Im Büel
1. Jahrzeit:
Kaspar Baumgartner, Schluechtstr. 1
Rosemarie Aschwanden, Zürich

Frauengottesdienst
Mittwoch, 8. Januar, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Thema: «Jesus das Licht».
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim.

Kolping Cham-Hünenberg
Königskuchenessen. Montag, 6. Januar ab 18.00, im Kolping Lokal, Cham
Die Drei Könige finden den Messias. So steht es in der Bibel. Wir finden Drei Könige. So geschieht es beim Königskuchenessen.
Eine gute Möglichkeit, um sich für einen Augenblick zu sehen und zu schwatzen, sich kurz hinzusetzen und wieder zu gehen. Kommt vorbei, esst ein Stück mit. Das gilt für Alt und Jung, Mittelalter und ganz Junge.

Wechsel in der Alters- und Spitalseelsorge
Sr. Daniela Brüschweiler begann ihre seelsorgliche Aufgabe am 16.8.1989 in der Nachfolge von Kaplan Hans Langenegger zuerst im damaligen Spital St. Andreas und dem Pflegeheim und bald darauf auch im Altersheim.

Viel hat sich verändert seit damals. Trägerschaften haben gewechselt, die Gebäude haben sich verändert, aber auch die Menschen und ihre Gewohnheiten. Waren es zu Beginn vor allem Messen, so gestaltet Sr. Daniela heute auch Wortgottesdienste und Andachten.
Dies und ebenso die Vorbereitung der Messen macht sie bis heute mit grossem geistlichen und körperlichen Engagement. Gespräche mit Bewohnern und Angehörigen, Besuche besonders bei Bettlägerigen, Anlässe mitorganisieren und an ihnen aktiv teilnehmen, sei das eine Fasnacht im Haus, das Büelfescht, offenes Singen oder der Erntedank, bei allem war Sr. Daniela mit ganzem Herzen dabei.
In der Spitalseelsorge erlebt sie in dieser Zeit einen ebenso grossen Wechsel. Früher besuchte sie regelmässig alle, heute werden Kranke nur noch auf ausdrücklichen Wunsch besucht. Der Wandel in der Gesellschaft ist der Grund dafür; früher war man selbstverständlich Mitglied der Kirche und wollte einen Besuch, heute schirmt man sich mit dem Datenschutz gegen unwillkommenen Besuch ab.

Wir danken Sr. Daniela herzlich für diese 23 Jahre im Seelsorgedienst und Gott lohne ihr allen Einsatz und alle Anstrengungen, wie wir es nicht können.

Als Nachfolgerin

von Sr. Daniela dürfen wir Frau Noémi Héjj willkommen heissen. Sie wurde 1965 in Ungarn geboren und lebt seit 1998 mit ihrem Mann und einem erwachsenen Sohn in der Schweiz. Die letzten acht Jahre arbeitete sie als Pastoralassistentin in der Pfarrei Unterägeri.
Die Begegnung mit den Menschen und die Begleitung sind ihr wichtige Aspekte der Seelsorge. Wir freuen uns sehr, dass sie ihre Begabungen in unserer Pfarrei einbringen möchte, und wünschen ihr viel Freude bei den vielfältigen Begegnungen in der Pfarrei und besonders in der Andreasklinik, dem Pflegezentrum Ennetsee und dem „Wohnen im Alter, Im Büel".
Gemeinsam begrüssen und verabschieden werden wir Sr. Daniela und Frau Héjj im Gottesdienst am 19. Januar um 10.30.
Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam

Mitteilungen der Kirchgemeinde
Cham - Hünenberg - Vergabungen
Die Details erfahren Sie auf der Seite 20, die Seite von Hünenberg.

Gschichtehöck
Dienstag, 7. Januar, 9.30 bis 10.30 Uhr, im **reformierten Kirchgemeindesaal** Cham.
Erzählstunde für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren und deren Begleitperson. Wir treffen uns jeweils am ersten Dienstag im Monat zu einer Kleinkinderfeier, in der das Gehörte durch Basteln, Singen, Beten und Spielen vertieft wird. Nach der Feier sitzen wir bei Snacks, Sirup und Kaffee gemütlich zusammen.
Yvonne Guetg, yvonne.guetg@ref-zug.ch

Gedächtnis- und Konzentrationstraining für jede Frau und jeden Mann.
Anhand von Übungen trainieren wir in lockerer und wohlwollender Atmosphäre:
- Konzentration
- Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit
- Sprache und Wortfindung
- Flexibilität und Struktur

Dazu erhalten Sie Einblicke in die Wunderwelt unseres Gehirns.
Leitung Frau Helen Vock, dipl.phil II, Erwachsenenbildnerin.
Datum: 4 x Mittwoch, 15. und 22. Januar, 19. und 26. Februar 2014
1. Kurs: Zeit, 09.00 – 11.00 Uhr
2. Kurs: Zeit, 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum
Kosten: Mitglieder FG CHF 115.00
Nichtmitglieder FG CHF 125.00
Achtung Anmeldung bis: Mittwoch, 08. Januar
bei Irene Werder, Tel. 041 740 39 68
irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ökumenische Chinderhüeti im Pfarreiheim
für Kinder ab dem 3. Monat bis zum 4. Lebensjahr, **jeden Dienstag** (ausser Schulferien) im UG des Pfarreiheims, **von 13.30 - 16.30 Uhr.**
Die Kinder haben die Möglichkeit, beim freien Spielen andere Kinder kennenzulernen und ihre Mütter haben Zeit für wichtige Termine.
Weitere Informationen erteilt Frau Müller, Telefon 041 780 19 70 oder Frau Zürcher, 041 780 90 85.

Mütter- und Väterberatung
in Cham, Kath. Pfarreiheim, unterer Eingang
Mi von 10.00 - 17.00 Uhr auf Voranmeldung.
Di von 13.00 - 17.00 Uhr auf Voranmeldung.
Hagendorn, Schulhaus im Spiegelsaal
Mi von 10.30 - 17.00 Uhr
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind bietet auf Terminanfrage Mütter- und Väterberatung an.
Anmeldung über Tel. 041 728 34 25
zuständige Beraterin: Stefanie Dober-Wittwer
punkto-zug.ch / www.punkto-zug.ch

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll!
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbstständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler 041 780 46 41.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Montag, 6. Januar
Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Eucharistiefeier, Segnung des Dreikönigswassers
17.00 Vesper

Werktage vom 7. - 11. Januar

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Montag, 6. - 11. Januar
Erscheinung des Herrn

06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Mi, Do, Sa:
06.45 Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa: 15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

EPIFANIA

Sabato, 4 gennaio

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 5 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.
con arrivo dei 3 re magi

Messe feriali

Martedì, 7 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 9 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Battesimo

Fanini Ennio di Carlo e Oliveri Susanna, Zug
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Le collette di novembre

Restauro chiese della diocesi	368.80
Ospizio Zug	494.70
Caritas per l'India	535.45
Opera S. Elisabetta	378.20
Bisogni della Diocesi	191.25

Un cordiale grazie alla vostra generosità.

Pellegrinaggio a Roma

28 maggio - 1 giugno 2014
Informazioni presso la Missione
Termine d'iscrizione: 31.01.2014

Amici cari, con la festa del battesimo e la rivelazione al mondo che Gesu é il Figlio di Dio, mi piace mettere in evidenza cio che il papa ha scritto nel suo messaggio per la giornata della pace del 1 Gennaio 2014, che vi invito a leggere. : «La fraternità é una dote che ogni uomo e donna reca con sé in quanto essere umano, figlio di uno stesso Padre. Davanti ai molteplici drammi che colpiscono la famiglia dei popoli-povertà, fame, sottosviluppo, conflitti, migrazioni, inquinamenti, disuguaglianza, ingiustizia, criminalità organizzata, fondamentalismi – la fraternità é fondamento e via per la pace » Con questa frase vi auguro un cammino ricco nel nuovo anno con l'auspicio di costruire la società della fratellanza.

Mitteilungen

Ägyptische Frauen zwischen Tradition und Revolution

Ein Abend zum Weltgebetstag 2014

Am 7. März 2014 werden christliche Frauen weltweit den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Das RomeroHaus Luzern veranstaltet im Vorfeld des Weltgebetstages, am 13. Januar 2014 in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) Luzern ein Referat und Gespräch mit der ägyptisch-schweizerischen Doppelbürgerin Jasmin El Sonbati.

Ägyptische Frauen zwischen Tradition und Revolution, Montag, 13. Januar, 19.30 Uhr, RomeroHaus Luzern

Referat und Gespräch mit Jasmin El Sonbati
Fr. 15.– / Fr. 12.–

Ströme in der Wüste, Montag, 13. Januar, 13.30 bis 18.00 Uhr, RomeroHaus Luzern

Impulsnachmittag mit anschliessendem Nachtessen, Anmeldung bis Montag, 6. Januar, an den SKF Luzern, Kantonalverband, sekretariat@skfluzern.ch
Fr. 80.– / Fr. 65.– (mit Abendessen)
Fr. 50.– (ohne Abendessen)

Die Abendveranstaltung ist für TagungsteilnehmerInnen gratis.

Film-Tipp

Foto: www.outnow.ch

In the Name of …

Der homosexuell veranlagte Priester ist bereits ein Klischee der Medienwelt. Gerade wenn es sich wie hier um einen katholischen Priester in einem Auffangzentrum für Jugendliche handelt. Wer jedoch die Bestätigung seiner Vorurteile gegenüber dem katholischen Klerus sucht, liegt völlig falsch. Es gelingt der polnischen Regisseurin Małgoska Szumowska, dem Thema etwas Neues abzugewinnen. Mit einem ehrlichen und unverfälschten Blick auf den Priester Adam zeigt sie auf, wie schwierig die Sublimierung der eigenen Sexualität ist: Mit der Begierde konfrontiert, gibt es für Adam Momente der Angst und des Glücks. Verdrängung und Einsamkeit führen den Priester in die tiefste Verzweiflung, und doch gibt es für ihn eine Lösung. chm

Radio

Samstag, 4. Januar

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Bellach. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Januar

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 4. Januar

Fenster zum Sonntag. Spurwechsel. Gute Vorsätze fürs neue Jahr hat fast jeder. Der Jahreswechsel ist der perfekte Zeitpunkt, sich neue Ziele zu setzen und sie anzugehen. Dem Leben eine neue Richtung geben, erfordert Mut. Manchmal muss man auch über den eigenen Schatten springen. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. Januar

Katholischer Gottesdienst aus der Stiftskirche St. Philippus und Jakobus in Altötting. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. KoranKinder. Bangladesh ist eines der ärmsten Länder der Welt. Viele Eltern können die schulische Ausbildung ihrer Kinder nicht bezahlen. Einige schicken ihre Söhne daher in eine der kostenlosen Koranschulen. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Weniger ist mehr. Der Soziologe Harald Welzer meint, die Menschen in den Industrieländern müssten sich einschränken und ihren Konsumstil verändern. Der Philosoph Robert Pfaller setzt sich vehement gegen Verzicht und zunehmende Bevormundung ein. Ein Streitgespräch. SRF 1, 11 Uhr

Dienstag, 7. Januar

Island – Die Burg der Götter. Die Isländer sind vermutlich die einzigen Europäer, die beim Bau von Strassen auf Felsen Rücksicht nehmen, in denen Elfen wohnen – obwohl nur wenige sie sehen oder zumindest wahrnehmen können. Nach wie vor sind Menschen vom isländischen Mythos fasziniert: Esoteriker, Mystiker und Spiritisten zieht es an die Quellen, Vulkane und Felsen, in denen sie magische Kräfte vermuten. 3sat, 17.45 Uhr

Hafen der Hoffnung. Dokumentation (S 2011). Nach ihrer Befreiung aus den Konzentrationslagern der Nazis gelangten einige der Überlebenden nach Malmö. Die Einwohner der südschwedischen Stadt nahmen die Geretteten auf und boten ihnen eine neue, lebenswerte Heimat. Der Filmemacher Magnus Gertten hat drei von ihnen dafür gewinnen können, ihre zum Teil sehr schmerzlichen Erinnerungen vor der Kamera zu erzählen. Arte, 22.20 Uhr

Mittwoch, 8. Januar

Xiaos Weg («He Ni Zai Yi Qi»). Der 13-jährige Xiao Chun ist ein wahres Wunderkind auf der Geige. Sein Vater Liu Cheng, ein einfacher Koch, setzt alles daran, das Talent seines Sohnes zu fördern. Doch der Ehrgeiz hat seinen Preis: Vater und Sohn entfremden sich, ihr bislang harmonisches Verhältnis droht zu zerbrechen. Anrührend und ohne falsche Sentimentalität erzählt Regisseur Chen Kaige vom Erwachsenwerden, von der Liebe zur Musik, von Erfolgsdruck und von einer tiefen Vaterliebe. Arte, 22.40 Uhr

Donnerstag, 9. Januar

Mitten im Leben? Noch immer geraten Menschen mit Behinderung ins gesellschaftliche Abseits. Die Dokumentation stellt Betroffene auf ihrem langen Weg zur Inklusion vor. Darunter die Sozialpädagogin Antje Fischer, die aufgrund ihrer Muskeldystrophie ständige Assistenz braucht. Die Behörden rieten ihrem Mann Rüdiger: «Geben Sie Ihre Frau ins Heim, das ist preiswerter.» 3sat, 11.30 Uhr

Das Glück des abchasischen Hirten. Dokumentation (DE 2013). Im abgeschiedenen Bergdorf Arasandsysch im Kaukasus werden noch alte Traditionen gepflegt, und Rituale sind feste Bestandteile im Leben der Bewohner. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem Krieg mit Georgien Anfang der 90er-Jahre sind die Abchasen gezwungenermassen Selbstversorger geworden und führen hier ein karges, aber glückliches Leben. Arte, 18.25 Uhr

Freitag, 10. Januar

Stockholm Ost. Spielfilm (S 2011). Als ihre kleine Tochter von einem Auto überfahren wird, bleibt auch für Anna das Leben stehen. Sie kann das Geschehene nicht verwinden. Da trifft sie auf dem Stockholmer Ostbahnhof auf den sympathischen Johan, dem sie vorspielt, dass ihre Tochter noch am Leben ist. Es ist nicht die einzige Lüge, die zwischen ihnen steht. Arte, 21.45 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann , Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 4/5 (19.1.–1.2.)	8.Januar
Nr. 6/7 (2.2.–15.2.)	22. Januar
Nr. 8 (16.2.–22.2)	5. Februar

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Liturgie

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn
(Farbe Weiss, Lesejahr A)
Erste Lesung: Sir 24,1-2.8-12
Zweite Lesung: Eph 1,3-6.15-18
Evangelium: Joh 1,1-18

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug